



FORTBILDUNGEN

Religionspädagogische und schulpastorale Angebote

2. Schulhalbjahr 2025/2026

FÜR DEIN LEBEN GERN.

**BISCHÖFLICHES
GENERALVIKARIAT**
KATHOLISCHE KIRCHE
BISTUM MÜNSTER

HERAUSGEBER

BISCHÖFLICHES GENERALVIKARIAT MÜNSTER

Abteilung Religionspädagogik

Überwasserkirchplatz 3

48143 Münster

Fon 0251 495-417

kluck@bistum-muenster.de

Redaktion

Barbara Bader

Redaktionsassistentz

Bettina Kluck

Bettina Sommer

Redaktionsschluss

19. Dezember 2025

Layout & Satz

Bischöfliches Generalvikariat | www.bistum-muenster.de

Foto

© Syda Productions | AdobeStock

INHALT

Vorwort	4
Abteilung Religionspädagogik	5
Kontakte	6
Schulformübergreifende Veranstaltungen	7
Zertifikatskurse.....	14
Primarstufe.....	17
Förderschule	31
Sekundarstufe I	34
Sekundarstufe II	57
Berufskolleg.....	68
Schulpastoral	86
Religiöse Schulwochen	87
Tage religiöser Orientierung	88
Bezuschussung religiöser Maßnahmen für Schülerinnen und Schüler	89
Pastorkolleg Schulseelsorge	91
Organisatorischer Anhang	93
Referentinnen und Referenten auf einen Blick	94
Allgemeine Veranstaltungshinweise.....	95
Orientierungsrahmen für Arbeitsgemeinschaftsleiterinnen und -leiter	97

LIEBE RELIGIONSLEHRKRÄFTE,

Liebe Religionslehrkräfte,

zu Beginn des zweiten Schulhalbjahres möchten wir Ihnen herzlich danken für Ihr Engagement in Schule und Religionsunterricht!

Sich den unterschiedlichsten und komplexen schulischen und gesellschaftlichen Herausforderungen zu stellen, ist nicht immer einfach. Gerade in den unruhigen Zeiten, in denen wir leben, benötigen wir Lehrkräfte, die engagiert und authentisch Schule und Unterricht zu einem verlässlichen Ort für junge Menschen machen, an dem nicht nur pure Wissensvermittlung passiert, sondern auch das, was man als „Herzensbildung“ bezeichnen könnte.

Ein Schwerpunkt unseres religionspädagogischen Fortbildungsprogramms im nächsten Schulhalbjahr ist das Thema „Digitalität“. Dieses reicht von der Auseinandersetzung mit Künstlicher Intelligenz im Religionsunterricht über die Angebote des reli.lab bis hin zur Frage nach dem Umgang mit Influencerinnen und Influencern in religionspädagogischen Kontexten. Auch Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Demokratieerziehung sind wiederum wichtige Themenbereiche im religionspädagogischen Teil dieses Programms.

Darüber hinaus finden Sie auch die schulpastoralen Angebote des Bistums Münster, die sich nicht nur auf Religiöse Schulwochen und Tage religiöser Orientierung erstrecken, sondern ebenso die Unterstützung von Lehrerinnen und Lehrern bei der Bewältigung beruflicher Anforderungen mit einschließen.

Erstmalig findet sich unter jeder Fortbildung der Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität. Wir hoffen damit unser Fortbildungsangebot noch transparenter zu machen und Ihnen eine Hilfe bei der Auswahl der für Sie passenden Fortbildung anbieten zu können.

Darüber hinaus hoffen wir, Sie mit unserem vielfältigen Angebot anzusprechen und Sie auf diese Weise bei Ihrer wichtigen Arbeit unterstützen zu können. Herzlich danken wir Ihnen schon im Voraus für Ihr Interesse und jede Teilnahme an den Veranstaltungen, die – neben der Wissensvermittlung – erst durch Sie ein Ort lebendigen Austauschs werden.

Wie immer freuen wir uns über Rückmeldungen und Anregungen, damit wir unsere Angebote auch weiterhin an Ihren Bedürfnissen und Wünschen ausgerichtet konzipieren können.

Noch einmal ein herzliches Dankeschön für all Ihr Tun in Schule und Religionsunterricht!

Herzliche Grüße und Gottes Segen



JUDITH HENKE-IMGRUND

Leiterin des Fachbereichs
Schule, Hochschule, Bildung



BARBARA BADER

Leiterin der Abteilung
Religionspädagogik

RELIGIONSPÄDAGOGIK

SCHULFORMÜBERGREIFEND

ABTEILUNG RELIGIONSPÄDAGOGIK

Gern stehen wir Ihnen für Fragen und Anregungen zur Verfügung!



BARBARA BADER

Fon 0251 495-405
bader@bistum-muenster.de

Leiterin der Abteilung Religionspädagogik, Religionspädagogik an Grundschulen; Missio canonica



CHRISTIANE GEHLTOMHOLT

Fon 0251 495-431
gehlthomholt@bistum-muenster.de

Religionspädagogik an Grundschulen



DANIEL MEYER ZU GELLENBECK

Fon 0251 495-407
meyer-zu-gellenbeck@bistum-muenster.de

Religionspädagogische Ausbildung der Pastoralassistentinnen und -assistenten



DR. HEIKO OVERMEYER

Fon 0251 495-415
overmeyer@bistum-muenster.de

Religionspädagogik an Gymnasien, Gesamtschulen, Weiterbildungs- und Berufskollegs
Bischöflicher Beauftragter für die Hochschulen im Bistum Münster



MARIA SCHEFFER

Fon 0251 495-403
scheffer-m@bistum-muenster.de

Religionspädagogik an Haupt-, Real- und Sekundarschulen



BETTINA KLUCK

Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Sekretariat
Abteilungsleitung
Sekundarstufen I/II, Berufskollegs
Hochschulen



BETTINA SOMMER

Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

Sekretariat
Primarstufe und Förderschulen
Missio canonica
Ausbildung der Pastoralassistenten/innen

Überregional

VERLEIHUNG DER KIRCHLICHEN UNTERRICHTSERLAUBNIS FÜR DEN VORBEREITUNGSDIENST

Nach Erlangung des Masters of Education verleiht der Bischof von Münster den Lehramtsanwärterinnen und -anwärtern, den Referendarinnen und Referendaren, die in Münster studiert haben, die vorläufige Kirchliche Unterrichtserlaubnis für den Vorbereitungsdienst. Die feierliche Verleihung erfolgt im Vorfeld einer Eucharistiefeier in der Petrikerche in Münster, die das Bistum gemeinsam mit der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster ausrichtet.

TERMIN

Freitag, 17. April 2026,
15 bis 18 Uhr

Orte

Aula der Katholischen
Studierenden- und
Hochschulgemeinde
Frauenstraße 3-6
48143 Münster

Petrikerche
Jesuitengang
48143 Münster

Leitung

Barbara Bader
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Team des Mentorats

Hinweis

Die Einladung erfolgt gesondert.

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

Überregional **TAG DER MISSIO CANONICA**

Nach dem Staatsexamen verleiht der Bischof von Münster den Religionslehrerinnen und Religionslehrern, die im Bistum Münster tätig werden, die Missio canonica. Die feierliche Verleihung der Urkunden im Rahmen einer Eucharistiefeier ist in einen Fortbildungstag mit spirituellen und inhaltlichen Akzenten integriert. Der Gottesdienst findet im St.-Paulus-Dom statt. Im Anschluss an die Eucharistiefeier findet ein Empfang im Priesterseminar statt.

TERMIN

Freitag, 26. Juni 2026,
9.30 bis 17.30 Uhr

Orte

Priesterseminar Collegium
Borromaeum, Münster
St.-Paulus-Dom, Münster

Leitung

Barbara Bader
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Hinweis

Die Einladung erfolgt gesondert.

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

Überregional RELI.WERKSTATT

Religiöses Lernen in und mit digitalen Medien

Die Gesellschaft lebt in einer „Kultur der Digitalität“. Hier handlungsfähig zu sein, ist eine Aufgabe von Schule: Es geht weiterhin darum, die Potentiale digitaler Medien zu nutzen und Chancen und Risiken des digitalen Wandels zu reflektieren.

In diesem Feld breitet sich das Angebot relilab aus; es möchte eine Art Laborraum sein, um in und mit digitalen Medien Lernen zu planen, zu entwickeln und zu reflektieren

Die relilab-Regionalgruppe NRW fokussiert in diesem Jahr erneut das Kursformat der reli.werkstatt, die sich mit unterrichtlichen Themenstellungen für verschiedene Altersstufen und deren didaktischer, theologischer und/oder digitaler Realisierung auseinandersetzt.

Im etwa 14-tägigen Rhythmus werden Micro-Fortbildungen angeboten, die sich im Spektrum „Heterogenität-Digitalität-Theologie“ mit unterrichtspraktischen Schwerpunkten beschäftigen.

Eine Teilnahme an den einzelnen Werkstätten ist ohne Anmeldung möglich. Falls eine Teilnahmebescheinigung gewünscht wird, muss eine Anmeldung unter <https://relilab.org> erfolgen.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 2.4 Schülerorientierung und Heterogenitätssensibilität
- 2.10.1 Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW
- 2.10.2 Potenziale digitaler Medien
- 2.10.3 Chancen und Risiken des digitalen Wandels

Leitung

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat Münster

Prof. Dr. Paul Platzbecker
Institut für Lehrerfortbildung, Essen

Hinweis

Der Fortbildungskurs findet mit Unterstützung der (Erz-)Bistümer Aachen, Essen, Köln und Paderborn, des Instituts für Lehrerfortbildung sowie des Pädagogisch-Theologischen Instituts und der Schulreferate der Evangelische Kirche des Rheinlandes statt.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de



Diese Fortbildungen finden online statt!

Kursnummer RPÜ 5

Digitale Pinnwand „Mensch“

TERMIN

Dienstag, 24. Februar 2026,
16.30 bis 17.30 Uhr

Teilnahmelink

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kursnummer RPÜ 6

Auseinandersetzung mit christlich-fundamentalistischen Influencern am Beispiel „Ketzerverneuzeit“

TERMIN

Dienstag, 10. März 2026,
16.30 bis 17.30 Uhr

Teilnahmelink

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kursnummer RPÜ 7

Digitale Unsterblichkeit

TERMIN

Dienstag, 24. März 2026,
16.30 bis 17.30 Uhr

Teilnahmelink

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kursnummer RPÜ 8

Bibelarbeit mit der Netflixmethode

TERMIN

Dienstag, 5. Mai 2026,
16.30 bis 17.30 Uhr

Teilnahmelink

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kursnummer RPÜ 9

Barmherzigkeit lernen

TERMIN

Dienstag, 19. Mai 2026,
16.30 bis 17.30 Uhr

Teilnahmelink

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kursnummer RPÜ 10

CANVA als Gestaltungsmedium im RU

TERMIN

Dienstag, 16. Juni 2026,
16.30 bis 17.30 Uhr

Teilnahmelink

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kursnummer RPÜ 11

Das Große im Kleinen finden

Ein evangelisch-katholisches
Wimmelbild für die Arbeit im
evangelischen, katholischen
und/oder konfessionell-kooperativen RU

TERMIN

Dienstag, 30. Juni 2026,
16.30 bis 17.30 Uhr

Teilnahmelink

[>> zur Online Anmeldung](#)

Überregional

DIGITALE SOUVERÄNITÄT IM RELIGIONSUNTERRICHT

Multiplikatoren-schulung

Kursnummer RPÜ 19

Die omnipräsente mediale Welt von TikTok, Instagram und YouTube ist längst zentraler Bestandteil des Alltags der Schülerinnen und Schüler. Influencer gestalten Trends und prägen Wertvorstellungen, Lebensentwürfe und die Identitätsbildung in erheblichem Maße.

Vor diesem Hintergrund ist digitale Souveränität Ziel der Medienbildung und muss auch durch den Religionsunterricht gefördert werden. Digitale Souveränität auf Seiten von Schülerinnen und Schülern auszubilden, kann dann gelingen, wenn auch Lehrerinnen und Lehrer eine gewisse digitale Souveränität besitzen und diese in ihren Religionsunterricht einbringen.

Dies für den Religionsunterricht zu durchdenken und in konkreter Unterrichtsplanung umzusetzen, ist Ziel des Projektes „DiSoRE“ (Digitale Souveränität im Religions- und Ethikunterricht) – und wurde bereits in verschiedenen Fortbildungen erprobt.

Mit der Fortbildung sollen die positiven Erfahrungen aus dem Projekt „DiSoRE“ in die Fläche des Bistums Münster gebracht und Multiplikatoren geschult werden. Interessierte Kolleginnen und Kollegen sollen auf einer ersten Ebene für ihren Religionsunterricht sprachfähig (gemacht) werden für das Phänomen des (religiösen) Influencings. Auf einer zweiten Ebene sollen sie befähigt werden, mit Kolleginnen und Kollegen zusammen (in Fachkonferenzen, regionalen Fortbildungsgruppen und so weiter) konkreten Unterricht zu planen, durchzuführen, anschließend zu reflektieren und im Sinne einer konstruktiven Vernetzung auch zu teilen.

In einem digitalen Auftakt werden Grundlagen zum Influencing gelegt. Die praktische Vertiefung für den Unterricht und eine erste gemeinsame Reflexion sind Bestandteil eines Fortbildungsnachmittages, der vor Ort in der Diözesanbibliothek in Münster stattfindet. Hier werden auch Absprachen für eine mögliche Weiterarbeit getroffen.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel

TERMINE

Mittwoch, 4. März 2026,
16 bis 18 Uhr (online)

Mittwoch, 18. März 2026,
9 bis 18 Uhr (in Präsenz)

Mittwoch, 15. April 2026,
16 bis 18 Uhr (online)

Orte

4. März und 15. April 2026
Online

18. März 2026:
Diözesanbibliothek
Überwasserkirchplatz 2
48143 Münster
Tagungsraum Erdgeschoss

Referentin

Katharina Engel
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
an der Friedrich-Alexander-
Universität Erlangen-Nürnberg

Leitung

Dr. Heiko Overmeyer

Anmeldung

bis zum 25. Februar 2026
[>> zur Online Anmeldung](#)

Hinweis

Diese Fortbildung findet mit Unterstützung des Kompetenzverbundes lernen.digital der Universität Potsdam statt.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Überregional **MELODIE DES MITEINANDERS**

Mit Analogien aus dem musikalischen Erleben soziale Wahrnehmung im Klassenraum neu verstehen

Kursnummer RPÜ 20

Bewegende Erlebnisse beim gemeinsamen Singen kennt vermutlich jede und jeder. Doch was verbirgt sich dahinter? Beim Musizieren fällt auf, dass sich ein tragfähiger Klang erst entfaltet, wenn bestimmte musikalische Strukturen wahrnehmbar und wirksam werden.

Wahrnehmungen aus dem Musikmachen wie Orientierung suchen und Sich-begleitet-fühlen lassen sich gedanklich unmittelbar auf soziale Kontexte im pädagogischen Bereich übertragen: Die Präsenz der Lehrerin, des Lehrers wird im Klassenraum zum Orientierungspunkt für das soziale Geschehen, vergleichbar dem Erleben eines tragfähigen Klangaufbaus beim begleiteten Singen. Wie der Kontrapunkt in der Musik bleibt die Präsenz der Lehrkraft als sozialer Grundton bedeutend für den Zusammenhalt des Plenums im Klassenraum.

Diese Präsenz erzeugt Tragfähigkeit und bewirkt ein Miteinander des Einklangs: Einvernehmen ist eine gemeinsam erlebbare Atmosphäre.

Während dieser Veranstaltung wird beim Einstudieren eines Liedes mittels Orgelbegleitung ein einfaches Experiment der klanglichen Verschmelzung versucht. Musikalische Strukturen werden assoziativ beziehungsweise als Analogie für soziale Wahrnehmungen im Klassenraum reflektiert.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität
- 2.5 Kognitive Aktivierung

TERMIN

Mittwoch, 15. April 2026,
15 bis 17 Uhr

Ort

Bischöfliches Generalvikariat
Überwasserkirchplatz 3
48143 Münster
Kapelle

Referenten

Daniel Skibbe
Kirchenmusiker, Melle

Uwe Knaak
Lehrer an einer Berufsschule,
Osnabrück

Leitung

Dr. Andreas Hellgermann
Dr. Heiko Overmeyer

Anmeldung

bis zum 8. April 2026

[>> zur Online Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Überregional **EINE DIGITALE MEDIOTHEK?**

Kleine Einführung in das Medienportal

Kursnummer RPÜ 2

Das Medienportal ist mittlerweile ein etabliertes Angebot von Medien und digitalen Materialien für den Unterricht. Ende 2024 fand ein „Re-launch“ statt. Eine gute Gelegenheit, um sich im Medienportal einmal umzusehen und zu erkunden, welche Nutzungsmöglichkeiten es gibt.

Im Rahmen dieser Fortbildung steht eine kurze Einführung in das Medienportal im Mittelpunkt: Wie gestalte ich eine Suche? Welche Funktionen und Hilfen stehen zur Verfügung?

Zielgruppe sind Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen, die das Medienportal (noch) nicht nutzen – daher sind Vorkenntnisse nicht erforderlich.

Nicht notwendig, jedoch nützlich ist es, sich vorab unter diesem [Link](#) für das Medienportal anzumelden.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

2.6 Lern- und Bildungsangebot

2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel



Diese Fortbildung finden online statt!

TERMIN

Donnerstag, 7. Mai 2026,
15.30 bis 16.30 Uhr

Ort

online

Referentinnen

Barbara Bader
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Antonia Massenberg
Diözesanbibliothek Münster

Leitung

Barbara Bader

Anmeldung

bis zum 30. April 2026
[>> zur Online Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

ZERTIFIKATSKURSE

In jedem Schuljahr bietet das Institut für Lehrerfortbildung in Essen mit Unterstützung der Bezirksregierungen und den (Erz-)Bistümern in Nordrhein-Westfalen Zertifikatskurse an. Hier erlernen die Teilnehmenden die fachlichen Voraussetzungen, um das Fach Katholische Religionslehre zu unterrichten. In allen Schulformen fehlen Religionslehrkräfte.

Hier gibt es Informationen zu den Inhalten und Teilnahmevoraussetzungen der einzelnen Kurse:

ZERTIFIKATSKURS

Erwerb der Lehrerlaubnis im Fach Katholische Religionslehre

Der Zertifikatskurs richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen, deren Schulort im Bereich des Bistums Münster oder der Bezirksregierungen Arnsberg, Detmold, Düsseldorf und Münster liegt und die das Fach Katholische Religionslehre unterrichten möchten. Mit dem Zertifikatskurs erwerben die Absolventinnen und Absolventen die fachlichen Voraussetzungen für die Erteilung der Kirchlichen Unterrichtserlaubnis und damit die Berechtigung, in der jeweiligen Schulform (Schulstufe) Religionsunterricht zu erteilen. Mit dem Zertifikatskurs erwerben sie kein Lehramt, das heißt auch, dass sich daraus keine laufbahnrechtlichen Konsequenzen ergeben.

Die Kursinhalte umfassen Systematische Theologie, Biblische Theologie, Kirchengeschichte und Praktische Theologie, besonders Religionspädagogik.

Träger

Institut für Lehrerfortbildung, Essen

Zeit

Ein Schuljahr lang, wöchentlich an einem Werktag, 9 bis 16 Uhr

Zusätzlich

Blockveranstaltungen (Grundschule: freitags, 9 Uhr bis samstags, 17 Uhr; Sekundarstufe I: freitags, 15 Uhr bis samstags, 14.30 Uhr)

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnehmen können Lehrkräfte, die als Inhaberinnen und Inhaber eines ordentlichen Lehramtes in einem unbefristeten Anstellungsverhältnis stehen. Vor der Zulassung zu dem Kurs muss das Bischöfliche Generalvikariat Münster eine vorläufige Kirchliche Unterrichtserlaubnis, die die Interessenten vorher beantragen, ausstellen. Interessierte können sich unter Fon 0251 495-6183 mit dem Fachbereich Schule, Hochschule, Bildung in Verbindung setzen.

Die Teilnehmenden erhalten eine Unterrichtsentslastung. Es wird davon ausgegangen, dass sie an dem jeweiligen Kurstag nicht unterrichtlich eingesetzt werden. Kosten für Verpflegung und Unterkunft entstehen nicht, die Fahrtkosten werden nach den Bestimmungen der Reisekostenvergütung des Landes NRW über das Institut für Lehrerfortbildung in Essen erstattet.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

- 1.1 Fachliche und überfachliche Kompetenzen
- 2 Lehren und Lernen
- 4.1 Lehrerbildung

Zertifikat

Die zuständige Bezirksregierung erteilt nach erfolgreichem Abschluss das Zertifikat.

Hinweise zum Anmeldeverfahren

1. Bitte die Anmeldeunterlagen unter Angabe der jeweiligen Kursnummer schriftlich beim Institut für Lehrerfortbildung Essen anfordern:
 - ▶ Institut für Lehrerfortbildung
Am Porscheplatz 1
45127 Essen
Fax 0201 94619310
2. Gleichzeitig muss der Antrag auf Erteilung der vorläufigen Kirchlichen Unterrichtserlaubnis an das Bischöfliche Generalvikariat Münster gerichtet werden. Die Antragsunterlagen finden sich [HIER](#).
3. Das weitere Verfahren (Einholen der Zustimmung der Schulleitung und des Schulamtes) kann den Anmeldeunterlagen des Instituts für Lehrerfortbildung Essen entnommen werden.
4. Das Institut für Lehrerfortbildung meldet die Bewerberinnen und Bewerber nach Prüfung der formalen Voraussetzungen der zuständigen Bezirksregierung. Diese stellt die Abkömmlichkeit fest, lädt die Bewerberinnen und Bewerber ein, erteilt die Dienstreisegenehmigung und teilt die Höhe der Entlastungsstunden mit.

Fragen beantworten die zuständigen Referentinnen und Referenten:

Barbara Bader
Referentin für Religionspädagogik an Grundschulen
Fon 0251 495-405

Christiane Gehltomholt
Referentin für Religionspädagogik an Förderschulen
Fon 0251 495-431

Dr. Heiko Overmeyer
Referent für Religionspädagogik an Gymnasien,
Gesamtschulen, Weiterbildungs- und Berufskollegs
Fon 0251 495-415

Maria Scheffer
Referentin für Religionspädagogik an Haupt-, Real- und
Sekundarschulen
Fon 0251 495-417

ZERTIFIKATSKURS PRIMARSTUFE

Kursnummer 26222001

TERMIN

Freitag, 11. September 2026 bis Freitag, 9. Juli 2027

Kurstag

jeweils dienstags, 9 bis 16 Uhr

Ort

Haus Maria Immaculata
Mallinckrodtstraße 1
33098 Paderborn

Anmeldeschluss

Die vollständigen Anmeldeunterlagen müssen dem Institut für Lehrerfortbildung bis spätestens zum 15. Juni 2026 vorliegen.

Ansprechpartnerin

Dr. Petra Lillmeier
Institut für Lehrerfortbildung, Essen
Fon 0151 14199435

ZERTIFIKATSKURS SEKUNDARSTUFE I

Kursnummer 26222002

TERMIN

Montag, 7. September 2026 bis Montag, 12. Juli 2027

Kurstag

jeweils montags, 9 bis 16 Uhr

Ort

Kommende
Brackeler Hellweg 144
44309 Dortmund

Anmeldeschluss

Die vollständigen Anmeldeunterlagen müssen dem Institut für Lehrerfortbildung bis spätestens zum 31. Mai 2026 vorliegen.

Ansprechpartnerin

Dr. Kristin Konrad
Institut für Lehrerfortbildung, Essen
k.konrad@ifl-fortbildung.de

RELIGIONSPÄDAGOGIK

PRIMARSTUFE

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN DER ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

Grundschule überregional

Dienstag, 5. Februar 2026

Fastenzeit bedenken und gestalten –
Elementar und ganzheitlich
Seite 21

Montag, 27. April 2026

Gemeinsamkeiten stärken – Unterschieden gerecht
werden
Fortbildung zur Einführung des konfessionell-koopera-
tiven Religionsunterrichts in der Primarstufe – Typ B
Seite 20

Dienstag, 2. Juni 2026

Gemeinsamkeiten stärken – Unterschieden gerecht
werden
Fortbildung zur Einführung des konfessionell-koopera-
tiven Religionsunterrichts in der Primarstufe – Typ B
Seite 20

AG Ahaus

Dienstag, 28. April 2026

Perlen des Glaubens
Mit Kindern über den Glauben und das Leben nach-
denken
Seite 30

AG Beckum

Dienstag, 17. März 2026

Die Berufung der Jünger – mit Legematerial und Book-
Creator zeitgemäß erzählt
Seite 23

AG Bocholt/Borken

Dienstag, 24. März 2026

„DU umgibst mich von allen Seiten!“ (Ps 139,5)
Lebensnahe und zeitgemäße Zugänge zu den Psalmen
im Religionsunterricht
Seite 27

AG Coesfeld

Dienstag, 28. April 2026

Perlen des Glaubens
Mit Kindern über den Glauben und das Leben nach-
denken
Seite 30

AG Dinslaken

Montag, 23. Februar 2026

Bibeltexte lebendig erzählen – aber wie?
Einführung in das Medium Bibel-Krempler am Beispiel
der Ostergeschichte
Seite 25

AG Dorsten

Mittwoch, 25. März 2026

„DU umgibst mich von allen Seiten!“ (Ps 139,5)
Lebensnahe und zeitgemäße Zugänge zu den Psalmen
im Religionsunterricht
Seite 24

AG Dülmen

Mittwoch, 25. März 2026

„DU umgibst mich von allen Seiten!“ (Ps 139,5)
Lebensnahe und zeitgemäße Zugänge zu den Psalmen
im Religionsunterricht
Seite 24

AG Haltern/Recklinghausen

Mittwoch, 25. März 2026

„DU umgibst mich von allen Seiten!“ (Ps 139,5)
Lebensnahe und zeitgemäße Zugänge zu den Psalmen
im Religionsunterricht
Seite 24

AG Hamm/Lünen/Werne

Donnerstag, 7. Mai 2026

Der Sonnengesang des heiligen Franziskus
Loblied auf die Schöpfung Gottes
Seite 28

AG Hamminkeln

Montag, 23. Februar 2026

Bibeltexte lebendig erzählen – aber wie?
Einführung in das Medium Bibel-Krempler am Beispiel
der Ostergeschichte
Seite 25

AG Ibbenbüren

Dienstag, 17. März 2026

Kinder trauern anders – Der Umgang mit Tod und
Trauer in der Grundschule
Die Entwicklung eines kindgerechten Trauerkonzepts
mit christlicher Auslegung
Seite 26

AG Kleve

Dienstag, 24. März 2026

„DU umgibst mich von allen Seiten!“ (Ps 139,5)
Lebensnahe und zeitgemäße Zugänge zu den Psalmen
im Religionsunterricht
Seite 27

AG Lüdinghausen

Donnerstag, 7. Mai 2026

Der Sonnengesang des heiligen Franziskus
Loblied auf die Schöpfung Gottes
Seite 28

AG Moers

Montag, 11. Mai 2026

Der Sonnengesang des heiligen Franziskus
Loblied auf die Schöpfung Gottes
Seite 29

AG Rheinberg/Xanten

Montag, 11. Mai 2026

Der Sonnengesang des heiligen Franziskus
Loblied auf die Schöpfung Gottes
Seite 29

AG Rheine/Neuenkirchen

Dienstag, 17. März 2026

Kinder trauern anders – Der Umgang mit Tod und
Trauer in der Grundschule
Die Entwicklung eines kindgerechten Trauerkonzepts
mit christlicher Auslegung
Seite 26

AG Stadtlohn/Vreden/Gescher

Dienstag, 28. April 2026

Perlen des Glaubens
Mit Kindern über den Glauben und das Leben nach-
denken
Seite 30

AG Warendorf/Harsewinkel

Dienstag, 17. März 2026

Die Berufung der Jünger – mit Legematerial und Book-
Creator zeitgemäß erzählt
Seite 23

Grundschule überregional

GEMEINSAMKEITEN STÄRKEN – UNTERSCHIEDEN GERECHT WERDEN

Fortbildung zur Einführung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts in NRW in der Primarstufe – Typ B

Seit dem Schuljahr 2018/19 kann auf Basis des geänderten Rund-erlasses zum Religionsunterricht in NRW (15. August 2017) und jeweils entsprechender Vereinbarungen zwischen den Kirchen in NRW die Kooperation zwischen dem evangelischen und dem katholischen Religionsunterricht in der Primarstufe erweitert werden. In diesem Kontext werden alle Religionslehrkräfte, an deren Schulen konfessionell-kooperativer Religionsunterricht eingeführt wird, entsprechend fortgebildet.

Das aktuelle Fortbildungsangebot (Typ B) richtet sich an Religionslehrkräfte, an deren Schulen bereits konfessionell-kooperativer Religionsunterricht eingerichtet wurde, die jedoch noch nicht an einer obligatorischen Fortbildung teilgenommen haben.

Inhalte dieser Veranstaltung sind – neben der Profilierung des Konfessionsbewusstseins der Lehrkräfte – konfessionskundliche Aspekte, konkrete fachdidaktische Fragestellungen und Beispiele aus der Praxis des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität
- 2.6 Lern- und Bildungsangebot

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, sowie mit Partnern der evangelischen Kirche statt.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Kursnummer GSÜ 1

TERMIN

Montag, 27. April 2026,
9.30 bis 17 Uhr

Ort

KönzgenHaus
Annaberg 40
45721 Haltern am See

Referentinnen

Barbara Bader
Moderatorin

Dr. Marlene Kruck-Homann
Moderatorin

Anmeldung

Institut für Lehrerfortbildung,
Essen

[>> zur Online Anmeldung](#)

Kursnummer GSÜ 2

TERMIN

Dienstag, 2. Juni 2026,
9.30 bis 17 Uhr

Ort

Franz Hitze Haus
Kardinal-von-Galen-Ring 50
48149 Münster

Referentinnen

Christiane Gehltomholt
Moderatorin

Gisela Roth
Moderatorin

Anmeldung

Institut für Lehrerfortbildung,
Essen

[>> zur Online Anmeldung](#)

Überregional **FASTENZEIT BEDENKEN UND GESTALTEN**

Elementar und ganzheitlich

Kursnummer GSÜ 7

Die Fastenzeit als Vorbereitungszeit auf das Osterfest ist Kindern heute kaum noch bekannt. Diese Veranstaltung bietet zahlreiche praxiserprobte Ideen an, wie der Sinn der Fastenzeit auf ganzheitliche Art und Weise wieder in das Bewusstsein der Kinder gehoben werden kann (durchgängiges Einstiegsritual, Fastenkalender, kindgerechte und humorvolle Exkurse in die Geschichte des Fastens, kleine Fastenvorhaben zum Mitmachen, Einsatz von Erzählverstärkern, Symbole).

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität
3.5 Gestaltetes Schulleben



Diese Fortbildung findet online statt!

TERMIN

Dienstag, 5. Februar 2026,
15.30 bis 16.30 Uhr

Ort

Online

Referentin

Christiane Gehltomholt
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Anmeldung

bis zum 29. Januar 2026
[>> zur Online Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

TAGUNG DER AG-LEITERINNEN GRUNDSCHULE

Ruhe in der Stille finden und Kraft schöpfen

Kursnummer GSÜ 6

In einer Welt, die von hohem Tempo und Reizüberflutung geprägt ist, brauchen Kinder – und auch Lehrkräfte – Räume der Stille mehr denn je.

Diese Tagung lädt dazu ein, eigene Erfahrungen mit Stille zu sammeln und daraus Impulse für einen Religionsunterricht zu entwickeln, der Kindern ermöglicht, eigene spirituelle Kraftquellen (wieder) zu entdecken.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität
- 3.2 Kultur des Umgangs miteinander
- 3.6 Gesundheit und Bewegung

TERMIN

Donnerstag, 12. März 2026 bis
Freitag, 13. März 2026

Ort

KönzgenHaus
Annaberg 40
45721 Haltern am See

Leitung

Barbara Bader
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Christiane Gehltomholt
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Dr. Petra Lillmeier
Institut für Lehrerfortbildung,
Essen

Hinweise

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, statt.

Die Einladung erfolgt gesondert.

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

Arbeitsgemeinschaft Beckum und Warendorf/Harsewinkel

DIE BERUFUNG DER JÜNGER – MIT LEGEMATERIAL UND BOOKCREATOR ZEITGEMÄSS ERZÄHLT

Kursnummer GS 8

In dieser Veranstaltung stellt die Referentin vielfältige Praxisanregungen für den Einsatz der Bibeltasche (Verlag Junge Gemeinde) im Religionsunterricht vor.

Die Bibeltasche eignet sich gut als Starterpaket für die Arbeit mit Legematerialien im Religionsunterricht der Grundschule.

Die Fortbildung gibt einen Überblick über den Inhalt der Tasche und die Anwendung der Materialien im Religionsunterricht.

Vorgelegt werden die Gestaltung einer neutestamentlichen Erzählung (Berufung der Jünger) und die Möglichkeiten mit dem Legematerial einen Perspektivwechsel zu vollziehen.

Außerdem eignen sich die Materialien der Tasche hervorragend für Elemente eines performativen Religionsunterrichts.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität

2.5 Kognitive Aktivierung

TERMIN

Dienstag, 17. März 2026,
14.30 bis 17 Uhr

Ort

Pfarrheim St. Stephanus
Clemens-August-Straße 25
59269 Beckum

Referentin

Katrin Holthaus, Erzbistum
Paderborn

Anmeldung

bis zum 10. März 2026
[>> zur Online Anmeldung](#)

AG-Leitungen Beckum

Sandra Schröder
Fon 02381 80392

Elke Terholsen
Fon 02529 948400

AG-Leitung Warendorf/ Harsewinkel

N.N.

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

Arbeitsgemeinschaften Haltern/Recklinghausen und Dorsten

„DU UMGIBST MICH VON ALLEN SEITEN!“ (Ps 139,5)

Lebensnahe und zeitgemäße Zugänge zu den Psalmen im Religionsunterricht

Kursnummer GS 9

Schon Kinder kennen das: Manchmal sind Menschen sprachlos vor Trauer, manchmal vor Freude. Wie gut, dass es für solche Erfahrungen Worte gibt: in einem alten Buch, das gerade in Folge der vielen Krisen unserer Zeit aktuell und neu wird, wenn die Menschen darin lesen und dort ihr Leben wiederfinden.

In den Worten und Bildern der Psalmen entdecken junge Menschen sich selbst und das DU Gottes.

Diese Fortbildung führt neue Wege und Ideen aus einem Kinderbuch von Rainer Oberthür mit wunderbaren Illustrationen von Marieke ten Berge, erprobte Unterrichtserfahrungen und persönliche Erfahrungen zusammen.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität

2.5 Kognitive Aktivierung

TERMIN

Mittwoch, 25. März 2026,
14 bis 18 Uhr

Ort

Pauluskirche
Römerstraße 57
45772 Marl

Referent

Rainer Oberthür
Katechetisches Institut Aachen

Hinweis:

Teilnahmebeitrag: 10 Euro
(inklusive Mittagsimbiss)

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Evangelischen Schulreferates Recklinghausen sowie dem Sek. I/II-Bezirk Recklinghausen statt.

Anmeldung

bis zum 18. März 2026
>> [zur Online Anmeldung](#)

AG-Leitungen Haltern/ Recklinghausen

Anne Buschkamp
Fon 02364 4210

AG-Leitung Dorsten

Carolin Gohlke
Fon 02369 77033

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

Arbeitsgemeinschaften Hamminkeln und Dinslaken

BIBELTEXTE LEBENDIG ERZÄHLEN – ABER WIE?

Einführung in das Medium Bibel-Krempler am Beispiel der Ostergeschichte

Kursnummer GS 5

Die Bibel überliefert einen großen Schatz an Geschichten, deren Reichtum sich besonders dann entfaltet, wenn man sie erzählerisch aufbereitet.

Die Fortbildungsveranstaltung will ins biblische Erzählen einführen und dabei den Einsatz von Erzähltaschen (sogenannten Bibel-Kremplern) anhand der Ostergeschichte demonstrieren.

Bei Erzähltaschen handelt es sich um ein Erzählmedium, das auch für das Erzählen in größeren Gruppen aller Altersstufen geeignet ist. Jede Erzähltasche unterstützt jeweils beim Erzählen einer spezifischen Bibelgeschichte. Diese Stofftasche ist gefertigt aus verschiedenen farbigen und gemusterten Stofflagen, die – gleich einem Handschuh – auf die Hand gesetzt wird. Durch fortgesetztes Umkrempeln kehrt weiter und weiter das Innere der Tasche nach außen und jedes Mal wird eine neue Schicht/ein neuer Stoff präsentiert, der ein neues Motiv vor den Augen der Zuschauer enthüllt und jeweils den entsprechenden Teil der dabei erzählten Geschichte illustriert. Weitere Informationen unter Bibel-Krempler: Mit Stoffmotiven Bibel erzählen .

In der Mediothek des Bistums Münster stehen zahlreiche Bibel-Krempler mit begleitendem Material für den Verleih zur Verfügung. Diese können auch per Post versandt werden.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität
- 2.5 Kognitive Aktivierung

TERMIN

Montag, 23. Februar 2026,
14.30 bis 17 Uhr

Ort

Ludgerischule Dingden
Weberstraße 24
46499 Hamminkeln

Referentinnen

Barbara Bader
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Gianna D'Auria
Religionslehrerin Hünxe

Anmeldung

bis zum 16. Februar 2026
[>> zur Online Anmeldung](#)

AG Hamminkeln

Heike Peters
Fon 02852 6108

AG-Leitung Dinslaken

Gianna D'Auria
Fon 02064 57228

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

Arbeitsgemeinschaften Ibbenbüren und Rheine/Neuenkirchen

KINDER TRAUERN ANDERS – DER UMGANG MIT TOD UND TRAUER IN DER GRUNDSCHULE

Die Entwicklung eines kindgerechten Trauerkonzepts mit christlicher Auslegung

Kursnummer GS 7

Wie trauern Kinder? Wie entwickelt sich bei ihnen das Verständnis von Sterben und Tod? Nach einem Input dazu wird es darum gehen, präventive Maßnahmen in den Blick zu nehmen, damit im Akutfall eine kindgerechte Trauerverarbeitung erfolgen kann. An ausgesuchten Stationen werden Vorschläge für eine Trauerbewältigungspraxis vorgestellt, die in ein Trauerkonzept für die eigene Schule einmünden können. Die Fortbildung ist Teil eines Rahmenprogramms zur Ausstellung „Was bleibt.“ in der Ev. Christuskirche Ibbenbüren.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität
- 3.5 Gestaltetes Schulleben

TERMIN

Dienstag, 17. März 2026,
15.30 bis 18 Uhr

Ort

Evangelische Christuskirche
Kanalstraße 11
49477 Ibbenbüren

Referentin

Eileen Kütke
Religionslehrerin, Damme

Leitung

Dr. Thorsten Jacobi
Schulreferent Evangelischer
Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-
Borken

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit
Unterstützung des Evangelischen
Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-
Borken und Tecklenburg statt.

Anmeldung

bis zum 9. März 2026
[>> zur Online Anmeldung](#)

AG-Leitungen Ibbenbüren

Claudia Attermeier
Fon 05453 3688

Rita Köster
Fon 05451 5458880

AG-Leitungen Rheine/ Neuenkirchen

Christa Achternkamp
Fon 05971 94352800

Verena Grotke
Fon 05971 94352100

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

Arbeitsgemeinschaften Kleve und Bocholt/Borken **„DU UMGIBST MICH VON ALLEN SEITEN!“** (Ps 139,5)

Lebensnahe und zeitgemäße Zugänge zu den Psalmen im Religionsunterricht

Kursnummer GS 2

Schon Kinder kennen das: Manchmal sind Menschen sprachlos vor Trauer, manchmal vor Freude. Wie gut, dass es für solche Erfahrungen Worte gibt: in einem alten Buch, das gerade in Folge der vielen Krisen unserer Zeit aktuell und neu wird, wenn die Menschen darin lesen und dort ihr Leben wiederfinden.

In den Worten und Bildern der Psalmen entdecken junge Menschen sich selbst und das DU Gottes.

Diese Fortbildung führt neue Wege und Ideen aus einem Kinderbuch von Rainer Oberthür mit wunderbaren Illustrationen von Marieke ten Berge, erprobte Unterrichtserfahrungen und persönliche Erfahrungen zusammen.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität

2.5 Kognitive Aktivierung

TERMIN

Dienstag, 24. März 2026,
14 bis 18 Uhr

Ort

Wasserburg Rindern
Wasserburgallee 120
47533 Kleve

Referent

Rainer Oberthür
Katechetisches Institut Aachen

Hinweis

Es wird eine Teilnahmegebühr erhoben.

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Evangelischen Kirchenkreis Duisburg/Niederrhein sowie dem Sek. I/II-Bezirk Niederrhein statt.

Anmeldung

bis zum 17. März 2026
>> [zur Online Anmeldung](#)

AG-Leitung Kleve

Heike Houben
Fon 02824 3227

AG-Leitung Bocholt/Borken

Jennifer Blanke
Fon 02861 939721

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

Arbeitsgemeinschaften Lüdinghausen und Hamm/Lünen/Werne **DER SONNENGESANG DES HEILIGEN FRANZISKUS**

Loblied auf die Schöpfung Gottes

Kursnummer GS 10

Diese Veranstaltung widmet sich dem Leben und Wirken des heiligen Franziskus im Kontext von Schöpfung und Verantwortung. Dabei dient die Biografie des Heiligen als roter Faden und wird durch prägende Legenden wie die vom Wolf von Gubbio und die Vogelpredigt ergänzt.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Sonnengesang, einem der bekanntesten Werke des Heiligen Franziskus, welcher zum Ende seines Lebens verfasst wurde und explizit im (neuen) Lehrplan genannt wird.

Die Fortbildung zeigt, wie der Sonnengesang auf anregende Weise für Grundschulkindern zugänglich gemacht werden kann.

Abschließend eröffnet ein kleines Projekt die Möglichkeit, über Schöpfung neu nachzudenken und das eigene Handeln so zu gestalten, dass es im Einklang mit einem franziskanischen Schöpfungsverständnis steht.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität

2.5 Kognitive Aktivierung

TERMIN

Donnerstag, 7. Mai 2026,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Pfarrheim Südkirchen
Kirchplatz 6
59394 Nordkirchen-Südkirchen

Referentin

Christiane Gehltomholt
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Anmeldung

bis zum 29. April 2026
>> [zur Online Anmeldung](#)

AG-Leitung Lüdinghausen

Katharina Lange
Fon 02596 9178200

AG-Leitung Hamm/Lünen/ Werne

Beate Hojenski
Fon 02592 696460

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

Arbeitsgemeinschaften Moers und Rheinberg/Xanten

DER SONNENGESANG DES HEILIGEN FRANZISKUS

Loblied auf die Schöpfung Gottes

Kursnummer GS 3

Diese Veranstaltung widmet sich dem Leben und Wirken des heiligen Franziskus im Kontext von Schöpfung und Verantwortung. Dabei dient Biografie des Heiligen als roter Faden und wird durch prägende Legenden wie die vom Wolf von Gubbio und die Vogelpredigt ergänzt.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Sonnengesang, einem der bekanntesten Werke des Heiligen Franziskus, welcher zum Ende seines Lebens verfasst wurde und explizit im (neuen) Lehrplan genannt wird.

Die Fortbildung zeigt, wie der Sonnengesang auf anregende Weise für Grundschulkindern zugänglich gemacht werden kann.

Abschließend eröffnet ein kleines Projekt die Möglichkeit, über Schöpfung neu nachzudenken und das eigene Handeln so zu gestalten, dass es im Einklang mit einem franziskanischen Schöpfungsverständnis steht.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität

2.5 Kognitive Aktivierung

TERMIN

Montag, 11. Mai 2026,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

St. Marienschule Moers
Kirschenallee 100
47443 Moers

Referentin

Christiane Gehltomholt
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Anmeldung

bis zum 4. Mai 2026

[>> zur Online Anmeldung](#)

AG-Leitung Moers

Jacqueline Kreitz
Fon 02841 57892

AG-Leitung Rheinberg/Xanten

Susanne Drummen
Fon 02802 2538

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

Arbeitsgemeinschaften Stadtlohn/Vreden/Gescher/Ahaus und Coesfeld **PERLEN DES GLAUBENS**

Mit Kindern über den Glauben und das Leben nachdenken

Kursnummer GS 4

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht ein Perlenband aus 18 symbolhaltigen Perlen, die unterschiedliche Aspekte von Leben und Glauben ansprechen. Dieses sehr anschauliche, haptische Medium bietet eine Möglichkeit, mit Kindern über zentrale Themen des Lebens nachzudenken und sie gleichzeitig in ihrer Glaubensentwicklung zu unterstützen.

Die Veranstaltung gibt Einblicke in die Einführung des Perlenbandes, zeigt erprobte Unterrichtspraxis zu einzelnen Perlen und bietet konkrete Arbeitsmaterialien sowie vielfältige Anregungen für den Einsatz im Religionsunterricht der Primarstufe.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität
- 2.5 Kognitive Aktivierung

TERMIN

Dienstag, 28. April 2026,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Hordtschule
Geschwister-Scholl-Straße 2
48703 Stadtlohn

Referentin

Christiane Gehltomholt
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Anmeldung

bis zum 21. April 2026
[>> zur Online Anmeldung](#)

AG-Leitung Stadtlohn/Vreden/ Gescher

Christine Merschformann
Fon 02563 7225

AG-Leitungen Coesfeld

Beate van Ackeren
Fon 02547 98078

Ulrike Kuban
Fon 02547 98078

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

RELIGIONSPÄDAGOGIK

FÖRDERSCHULEN

Inklusiver Religionsunterricht ist sowohl für Regel- als auch für Förderlehrerinnen und -lehrer eine große Herausforderung angesichts der wachsenden Heterogenität der heutigen Schülerschaft. Dabei bietet besonders der Religionsunterricht den Raum, in dem die Schülerinnen und Schüler ihre Erfahrungen, Ängste und Sehnsüchte zum Ausdruck bringen können – ohne Ansehen ihrer Entwicklung oder Herkunft.

So gibt es in diesem Fortbildungsprogramm im Bereich der Grundschule und der Sekundarstufe I einige Veranstaltungen, die die Heterogenität der Schülerschaft und ganzheitliche Zugangs- und Lernwege in besonderer Weise in den Blick nehmen. Auch wenn die Spannbreite der Förderbedarfe sehr groß ist, gibt es immer wieder Anknüpfungspunkte und Anregungen für die praktische Arbeit im Schulalltag.

Im Bereich **Primarstufe** sei beispielsweise auf folgende Veranstaltungen hingewiesen, die ausdrücklich von inklusiven Lerngruppen ausgehen:

Dienstag, 5. Februar 2026

Onlinefortbildung Fastenzeit bedenken und gestalten
Elementar und ganzheitlich
Seite 21

Donnerstag, 7. Mai 2026

Der Sonnengesang des heiligen Franziskus
Loblied auf die Schöpfung Gottes
Seite 28

Montag, 23. Februar 2026

Bibeltexte lebendig erzählen – aber wie?
Einführung in das Medium Bibel-Krempler am Beispiel
der Ostergeschichte
Seite 25

Montag, 11. Mai 2026

Der Sonnengesang des heiligen Franziskus
Loblied auf die Schöpfung Gottes
Seite 29

Dienstag, 17. März 2026

Die Berufung der Jünger – mit Legematerial und
BookCreator zeitgemäß erzählt
Seite 23

Dienstag, 9. Juni 2026

Onlinefortbildung Franziskus
Elementar und ganzheitlich
Seite 33

Dienstag, 28. April 2026

Perlen des Glaubens
Mit Kindern über den Glauben und das Leben nach-
denken
Seite 30

Im Bereich der **Sekundarstufe I** werden folgende Veranstaltungen angeboten:

Dienstag, 24. März 2026

Jüdisches Leben kennenlernen – Antisemitismus er-
kennen und benennen
Fortbildungstag im Jüdischen Museum Westfalen
Seite 46

Dienstag, 16. Juni 2026

Wie über die „eigene“ und „andere“ Religionen im
Klassenzimmer sprechen?
(Erste) Schritte zu einem sprachsensiblen Religions-
unterricht
Seite 50

Mittwoch, 15. April 2026

Melodie des Miteinanders
Mit Analogien aus dem musikalischen Erleben soziale
Wahrnehmung im Klassenraum neu verstehen
Seite 12

Förderschule überregional

FRANZISKUS – ELEMENTAR UND GANZHEITLICH

Kursnummer FS 2

In dieser Veranstaltung wird in aufeinander aufbauenden Einheiten das Leben und Wirken des heiligen Franziskus von Assisi entfaltet.

Im Zentrum der Fortbildung stehen Zugänge und Methoden, die es Kindern ermöglichen, in das Leben und Wirken des Franz von Assisi einzutauchen, seine Beziehung zur Natur nachzuvollziehen und den Menschen als Teil der Schöpfung Gottes zu begreifen.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität
- 2.5 Kognitive Aktivierung



Diese Fortbildung findet online statt!

TERMIN

Dienstag, 9. Juni 2026,
15.30 bis 17 Uhr

Ort

Online

Referentin

Christiane Gehltomholt
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Anmeldung

bis zum 2. Juni 2026

[>> zur Online Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

RELIGIONSPÄDAGOGIK

SEKUNDARSTUFE I

DIE BEZIRKSTEAMS IM BEREICH DER SEKUNDARSTUFEN I UND II

Bezirk Borken/Ahaus

N. N.

Bezirk Borken/Bocholt

Heike Pauels

Fon 02871 38889

Annegret Sicking

Fon 02871 34000

Robin Vastal

Fon 02871 2416267

Bezirk Coesfeld

Armin Hierl

Fon 02389 4022890

Beate Sauert

Fon 02381 9877050

Bezirk Münster

Astrid Anneken

Fon 0251 2760010

Nikola Prkačin

Fon 0251 3845040

Bezirk Niederrhein

Anne Janßen

Fon 02821 9977690

Dagmar Lois

Fon 02831 8494

Ansgar Schönberner

Fon 02801 71360

Markus van Briel

Fon 02823 9610

Bezirk Recklinghausen

Anne Nowak

Fon 02365 572800

Antonella Siroki

Fon 02365 503303

Saskia Volke

Fon 02381 9877050

Bezirk Steinfurt

Christa Nienaber-Prior

Fon 05451 9280

Stefan Unewisse

Fon 02574 93720

Bezirk Warendorf

Hendrik Höing

Fon 02521 7037

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

Überregional

Mittwoch, 18. Februar bis

Freitag, 20. Februar 2026

Like. Share. Believe?

Demokratiekompetenz im Religionsunterricht

Jahrestagung für katholische Religionslehrerinnen und Religionslehrer an Gymnasien und Gesamtschulen im Bistum Münster

Seite 38

Montag, 9. März 2026

Social Media, Radikalisierung und der Religionsunterricht

Fishbowl-Gespräch zur Klärung einer komplexen Problemlage

Seite 40

Montag, 13. April 2026

Digital und draußen

Mit der App BIPARCOURS auf religiösen Spuren unterwegs

Seite 41

Mittwoch, 22. April 2026

Bildung zum Frieden

Friedensethik angesichts neuer Herausforderungen

Seite 42

Mittwoch, 22. April 2026

Christliches Handeln in der Nachfolge Jesu

Die Enzyklika „Laudato si“ als Beitrag zur BNE im Religionsunterricht

Seite 44

Dienstag, 28. April 2026

Gemeinsamkeiten stärken – Unterschieden gerecht werden

Fortbildung zur Einführung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts in Nordrhein-Westfalen in der Sekundarstufe I – Typ B

Seite 39

Dienstag, 5. Mai 2026

Gemeinsamkeiten stärken – Unterschieden gerecht werden

Fortbildung zur Einführung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts in Nordrhein-Westfalen in der Sekundarstufe I – Typ B

Seite 39

Bezirk Borken/Ahaus

Dienstag, 17. März 2026

Influencer als Vorbild für mein Leben?

Ein Unterrichtsversuch

Seite 43

Bezirk Borken/Bocholt

Mittwoch, 11. März 2026

Aus der Praxis für die Praxis: Influencing im Religionsunterricht

Ideen zum Thema „religiöses Influencing“ lebendig und kritisch gestalten

Seite 45

Bezirk Coesfeld

Dienstag, 24. März 2026

Jüdisches Leben kennenlernen – Antisemitismus erkennen und benennen

Fortbildungstag im Jüdischen Museum Westfalen

Seite 46

Mittwoch, 25. März 2026

Mein Selfie und ich

Selbstinszenierungen als Thema im Religionsunterricht

Seite 47

Dienstag, 14. April 2026

„Ich bin dein Mensch“

KI als Thema des Religionsunterrichts am Beispiel des Films von Maria Schrader

Seite 48

Bezirk Münster

Dienstag, 9. Juni 2026

CONNECT

KI und Mediothek für die eigene Unterrichtsplanung verbinden

Seite 49

Dienstag, 16. Juni 2026

Wie über die „eigene“ und „andere“ Religionen im Klassenzimmer sprechen?

(Erste) Schritte zu einem sprachsensiblen Religionsunterricht

Seite 50

Bezirk Niederrhein

Dienstag, 10. März 2026

Kann Bildung die Welt verändern?

Praxiselemente und Impulse zur BNE im Religionsunterricht

Seite 51

Dienstag, 24. März 2026

„DU umgibst mich von allen Seiten!“ (Ps 139,5)

Lebensnahe und zeitgemäße Zugänge zu den Psalmen im Religionsunterricht

Seite 52

Donnerstag, 23. April 2026

Feedback geben – Leistungserhebung neu denken

Neue kreative Wege für heterogene Lerngruppen kennenlernen und erproben

Seite 53

Bezirk Recklinghausen

Mittwoch, 25. März 2026

Jüdisches Leben kennenlernen – Antisemitismus erkennen und benennen

Fortbildungstag im Jüdischen Museum Westfalen

Seite 46

Mittwoch, 25. März 2026

Mein Selfie und ich

Selbstinszenierungen als Thema im Religionsunterricht

Seite 47

Donnerstag, 26. März 2026

„DU umgibst mich von allen Seiten!“ (Ps 139,5)

Lebensnahe und zeitgemäße Zugänge zu den Psalmen im Religionsunterricht

Seite 54

Bezirk Steinfurt

Dienstag, 24. März 2026

Influencer als Vorbild für mein Leben?

Ein Unterrichtsversuch

Seite 55

Montag, 27. April 2026

Kann Bildung die Welt verändern?

Praxiselemente und Impulse zur BNE im Religionsunterricht

Seite 56

Bezirk Warendorf

Dienstag, 9. Juni 2026

CONNECT

KI und Mediothek für die eigene Unterrichtsplanung verbinden

Seite 49

Dienstag, 16. Juni 2026

Wie über die „eigene“ und „andere“ Religionen im Klassenzimmer sprechen?

(Erste) Schritte zu einem sprachsensiblen Religionsunterricht

Seite 50

Jahrestagung für katholische Religionslehrerinnen und Religionslehrer an Gymnasien und Gesamtschulen im Bistum Münster

LIKE. SHARE. BELIEVE?

Demokratiekompetenz im Religionsunterricht

Kursnummer RPÜ 1

„Meine Bitte an die jungen Menschen lautet: Lernen Sie, miteinander zu leben, nicht gegeneinander.“

Richard von Weizsäcker, Rede zum 8. Mai 1985

2025 jährt sich das Ende des Zweiten Weltkriegs bereits zum 80. Mal und die Worte Richard von Weizäckers zu diesem Gedenktag liegen nun schon 40 Jahre zurück. Ihre Bedeutung aber bleibt beziehungsweise ist derzeit sogar in besonderer Weise Aufgabe.

Dass Demokratie keine Selbstverständlichkeit ist, zeigen aktuelle politische und gesellschaftliche Entwicklungen, in denen Grundlagen des Miteinanders in Frage gestellt und Menschen ausgegrenzt werden – auch in Deutschland.

Demokratie ergibt sich nicht von selbst, sie muss gelernt, eingeübt und gefördert werden. Was kann der Religionsunterricht dazu beitragen, Demokratie, Toleranz und Menschenwürde (in der Schule) zu stärken? Welche spezifischen Ressourcen bieten Religion und Christentum? Um diese sehr aktuellen Fragen soll es während der Tagung in Gemen 2026 gehen.

Professor Dr. Dr. Martin Breul von der Universität Dortmund wird im Eröffnungsvortrag am Aschermittwoch zunächst eine aktuelle Verhältnisbestimmung vornehmen und die Rolle von Religion und Christentum in der Demokratie beziehungsweise in säkularen Gesellschaften beleuchten.

Für den zweiten Hauptvortrag konnte mit Professor Dr. Manfred Pirner von der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg ein evangelischer Religionspädagoge gewonnen werden, der sich mit der Vermittlung von Demokratiekompetenzen im Religionsunterricht auseinandersetzen wird und dabei die Chancen und Grenzen des religionspädagogischen Einflusses in den Blick nimmt.

Neben den beiden Hauptvorträgen gibt es in bewährter Form wieder ein breitgefächertes Angebot an Workshops mit vielen unterrichtspraktischen Anregungen für die Sekundarstufen I und II sowie spirituelle und mediale Anregungen, die das Tagungsthema konkretisieren.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel
- 3.2 Kultur des Umgangs miteinander
- 3.3 Demokratische Gestaltung
- 4.1 Lehrerbildung

TERMIN

Mittwoch, 18. Februar, 14 Uhr,
bis Freitag, 20. Februar 2026,
13.30 Uhr

Ort

Jugendburg Gemen
Schlossplatz 1
46325 Borken-Gemen

Referenten

Professor Dr. Dr. Martin Breul
Universität Dortmund

Professor Dr. Manfred Pirner
Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

und andere

Leitung

Marcus Hoffmann
Verband katholischer Religions-
lehrer*innen an Gymnasien
und Gesamtschulen im Bistum
Münster e.V.

Dr. Rita Müller-Fieberg
Institut für Lehrerfortbildung,
Essen

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Anne Sand
Verband katholischer Religions-
lehrer*innen an Gymnasien
und Gesamtschulen im Bistum
Münster e.V.

Kosten

195 Euro

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Verbandes katholischer Religionslehrer*innen an Gymnasien und Gesamtschulen im Bistum Münster e.V. und des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, statt.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Überregional

GEMEINSAMKEITEN STÄRKEN – UNTERSCHIEDEN GERECHT WERDEN

Fortbildung zur Einführung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts in NRW in der Sekundarstufe I – Typ B

Seit dem Schuljahr 2018/19 kann auf Basis des geänderten Runderlasses zum Religionsunterricht in NRW (15. August 2017) und jeweils entsprechender Vereinbarungen zwischen den Kirchen in NRW die Kooperation zwischen dem evangelischen und dem katholischen Religionsunterricht in den Schulformen der Sekundarstufe I erweitert werden.

Eine wichtige Voraussetzung für die Antragstellung und die Einführung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts ist die Fortbildung der Religionslehrerinnen und Religionslehrer. Die Fortbildungen, die von den evangelischen und katholischen Instituten gemeinsam mit den Schulreferaten der evangelischen Kirchenkreise verantwortet werden, führen in die Intention und die Grundlagen dieser neuen Organisationsform des Religionsunterrichts und des konfessionssensiblen Unterrichts ein.

Dieses Angebot richtet sich an Vertreterinnen und Vertreter der Fachgruppen (Sekundarstufe I), die bereits konfessionell-kooperativen Religionsunterricht an ihrer Schule – auch curricular – auf den Weg gebracht haben. Für alle Kolleginnen und Kollegen, die noch nicht an einer entsprechenden Fortbildung teilgenommen haben, ist der Besuch dieser Fortbildung des Typs B obligatorisch.

Ein wesentliches Anliegen der Typ-B-Fortbildungen ist die Profilierung des Konfessionsbewusstseins der Lehrkräfte im Zusammenhang mit einer deutlichen fachdidaktischen und konfessionskundlichen Vertiefung der curricularen Angebote.

Die Fortbildung ist für die Teilnehmenden kostenlos.

Themenschwerpunkte

- konfessionssensibel unterrichten: Voraussetzungen, Perspektiven
- Entwicklung eines schulinternen konfessionell-kooperativen Curriculums
- Einführung in Didaktik und Methodik des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

2.6 Lern- und Bildungsangebot

Hinweis

Diese Veranstaltungen findet mit Unterstützung des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, sowie mit Partnern der evangelischen Kirchen statt.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Kursnummer RPÜ 6

TERMIN

Dienstag, 28. April 2026,
9 bis 16.30 Uhr

Ort

Evangelisches Schulreferat
Münster
An der Apostelkirche 3
48143 Münster

Referent, Referentin

Pfarrer Ralf Fischer
Moderator

Maria Scheffer
Moderatorin

Anmeldung

bis zum 20. April 2026
[>> zur Online Anmeldung](#)

Kursnummer RPÜ 20

TERMIN

Dienstag, 5. Mai 2026,
9 bis 16.30 Uhr

Ort

Evangelisches Schulreferat
Duisburg/Niederrhein
Am Burgacker 14-16
47051 Duisburg

Referentinnen

Maria Scheffer
Moderatorin

Pfarrerinnen Annette Vetter
Moderatorin

Anmeldung

[>> zur Online Anmeldung](#)

Überregional

SOCIAL MEDIA, RADIKALISIERUNG UND DER RELIGIONSUNTERRICHT

Fishbowl-Gespräch zur Klärung einer komplexen Problemlage

Kursnummer RPÜ 15

Jugendliche radikalieren sich immer mehr. Schülerinnen und Schüler lassen sich im Netz immer leichter massiv beeinflussen. Die Fähigkeit und die Bereitschaft zur Ambiguitätstoleranz geht drastisch zurück. Gesellschaft und Schule – und damit der Religionsunterricht – erleben eine veritable Krise und einen regelrechten Kontrollverlust.

Diese kurze Analyse ist nicht neu – und auch nicht das Gegenmittel, das häufig genannt wird: Demokratieförderung, auch und besonders im Fachunterricht – und damit eben auch im Religionsunterricht. Was aber bedeutet diese Analyse wirklich und was bedeutet das praktisch für Schule und Religionsunterricht?

Diese Fortbildung lädt ein zu Information und Reflexion, um in das Dickicht der oben skizzierten Krise etwas Klarheit zu bringen. Dies soll praktisch in Form einer „digitalen Fishbowl“ geschehen.

Im ersten Schritt werden die Referierenden aus ihrer Perspektive jeweils einen inhaltlichen Fachimpuls geben. Sie setzen sich auseinander mit Beispielen und Funktionsweise des Influencings, mit Formen religiöser Radikalisierung und mit der Mechanik von religiöser und politischer Radikalisierung in Social Media.

Im zweiten Schritt werden die Referierenden miteinander ins Gespräch gehen und sich gegenseitig Resonanz geben.

Im Anschluss daran wird die Frage „Was bedeutet dies für den Religionsunterricht und was kann/muss im Religionsunterricht praktisch passieren?“ im Mittelpunkt stehen. Mit dieser Frage wird das Plenum eröffnet.

Angestrebt wird, ausgehend von diesen Impulsen und der gemeinsamen Diskussion, ein grundsätzlicher Zugang zu der Frage, was inhaltlicher Bestand von Demokratieförderung im Religionsunterricht sein kann (oder vielleicht auch sein muss) und welche praktischen Spuren es gibt – oder noch entwickelt werden müssen. Insofern ist diese Veranstaltung auch als Auftakt gedacht, um das Thema „der Beitrag des Religionsunterrichts zur Demokratieförderung“ systematisch zu verfolgen.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel
- 3.1 Werte- und Normenreflexion
- 3.3 Demokratische Gestaltung
- 3.4 Kommunikation, Kooperation und Vernetzung

TERMIN

Montag, 9. März 2026,
15 bis 18 Uhr

Ort

Online

Referentinnen, Referent

Katharina Engel
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
an der Friedrich-Alexander-
Universität
Erlangen-Nürnberg

Abdulkerim Şenel
Wissenschaftlicher Mitarbei-
ter am Zentrum für Islamische
Theologie der Universität
Münster

Luisa Wellems
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
an der Evangelisch-Theologi-
schen Fakultät der Universität
Münster

Leitung

Dr. Heiko Overmeyer

Anmeldung

bis zum 2. März 2026

[>> zur Online Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de



Diese Fortbildung findet online statt!

Überregional **DIGITAL UND DRAUSSEN**

Mit der App BIPARCOURS auf religiösen Spuren unterwegs

Kursnummer RPÜ 12

Außerschulische Lernorte sind auch und gerade für den Religionsunterricht spannend und lassen sich mit der App BIPARCOURS auf spielerische Weise erschließen. Im Webinar werden Grundlagen der App und ihre Nutzung im Kurs- oder Klassenunterricht vorgestellt. Wie lassen sich einfache Parcours im und für den Religionsunterricht erstellen? Welche vorbereitenden Schritte sind nötig, um effektiv und zielführend mit einer Gruppe zu arbeiten? Als Beispiele dienen Projekte aus dem Unterricht der Sekundarstufen I und II. Eine Zeit zum Ausprobieren und für erste Schritte zum eigenen Parcours schließen sich an.

Themenschwerpunkte:

- außerschulische Lernorte mit BIPARCOURS erschließen
- Anregungen für den Unterricht

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

2 Lehren und Lernen



Diese Fortbildung findet online statt!

TERMIN

Montag, 13. April 2026,
15.30 bis 18 Uhr

Ort

Online

Referentin, Referent

Dr. Kristin Konrad
Institut für Lehrerfortbildung

Sven Tönies
Pastoralreferent, Greven

Leitung

Chantal Luisa Bacchis
Dr. Kristin Konrad
Eva Neumann
Dr. Heiko Overmeyer

Anmeldung

bis zum 1. April 2026
[>> zur Online Anmeldung](#)

Hinweis

Diese Fortbildung findet mit Unterstützung des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, sowie des Bischöflichen Generalvikariats Essen statt.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Überregional **BILDUNG ZUM FRIEDEN**

Friedensethik angesichts neuer Herausforderungen

Kursnummer RPÜ 14

Das Thema Krieg geistert auch in Deutschland durch die Köpfe, seit er mit voller Wucht nach Europa zurückgekehrt ist. Für Schüler, die ab 2008 geboren sind, heißt das bald ganz konkret: Musterung, Auseinandersetzung mit der Frage, inwieweit sie bereit sind, mit Gewalt gegen Gewalt vorzugehen, mit allen Folgen, die dies für den Anderen und für sie hat. Aber auch denjenigen, die gerade nicht konkret an den Wehrdienst oder dessen Verweigerung denken, drängen sich viele Fragen auf.

Der Religionsunterricht, möchte er Teil einer aufmerksamen Zeitgenossenschaft sein, kann die Unsicherheiten, welche sich aus den ethischen Dilemmata ergeben, benennen und reflektieren helfen. Grundlage einer solchen Reflexion ist die biblische Tradition, welche die Situationen, in die Menschen gelangen, „von unten“, aus der Perspektive der Opfer von Gewalt, bedenkt.

Professor Dr. Mette wird an diesem Nachmittag Grundlinien biblischer Rede von Krieg und Frieden nachzeichnen und mit den Teilnehmenden zusammen darüber ins Gespräch kommen, wie religiöse Bildung zum Frieden angesichts dieser inspirierenden Tradition aussehen könnte.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 3.1 Werte- und Normenreflexion
- 3.3 Demokratische Gestaltung

TERMIN

Mittwoch, 22. April 2026,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Diözesanbibliothek
Überwasserkirchplatz 2
48143 Münster
Tagungsraum Erdgeschoss

Referent

Prof. Dr. Norbert Mette
Professor em. für Katholische
Theologie und ihre Didaktik,
Münster

Leitung

Ricarda Wesener

Anmeldung

bis zum 15. April 2026
[>> zur Online Anmeldung](#)

Hinweis

Diese Fortbildung findet mit
Unterstützung des BK-Bezirks
Münster II/Warendorf statt.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirk Borken/Ahaus

INFLUENCER ALS VORBILD FÜR MEIN LEBEN?

Ein Unterrichtsversuch

Kursnummer RP 1

Das 21. Jahrhundert ist geprägt durch technologische Schnellebigkeit. Social Media nimmt dabei einen großen Raum für die Heranwachsenden ein. Im Zuge einer bundesweiten Lehrkräfte-Fortbildung mit dem Titel: „TikTok, Insta und YouTube: Influencer im Religionsunterricht“ ist ein Unterrichtsversuch für angehende staatlich geprüfte Kosmetikerinnen (Anlage C) entstanden, der vorgestellt und als Basis genutzt wird, um gemeinsam ins Gespräch über die Herausforderungen der digitalen Welt (als Teil der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler) zu kommen.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel

3.1 Werte- und Normenreflexion

3.2 Kultur des Umgangs miteinander

3.3 Demokratische Gestaltung

TERMIN

Dienstag, 17. März 2026,
15.30 bis 18 Uhr

Ort

Canisiusschule
Hindenburgallee 30 a
48683 Ahaus

Referentin

Cathrin Müller
Religionslehrerin, Bocholt

Leitung

Dr. Heiko Overmeyer

Anmeldung

bis zum 10. März 2026

[>> zur Online Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417

kluck@bistum-muenster.de

Bezirk Borken/Bocholt

CHRISTLICHES HANDELN IN DER NACHFOLGE JESU

Die Enzyklika „Laudato si’“ als Beitrag zur BNE im Religionsunterricht

Kursnummer RP 3

„Christliches Handeln in der Nachfolge Jesu – Die Frage nach dem christlichen Beitrag zu umweltethischen Herausforderungen: Papst Franziskus, Enzyklika Laudato si’. Über die Sorge für das gemeinsame Haus, Kapitel 2“ – so lautet ab dem Abitur 2026 die Fokussierung im Inhaltsfeld 5 des Zentralabiturs Katholische Religionslehre.

Im ersten Teil dieser Fortbildung wird skizzenhaft in das zweite Kapitel der Enzyklika eingeführt und schwerpunktmäßig ein Weg entworfen, wie diese Fokussierung im Unterricht umgesetzt werden könnte. Angeboten werden neben einer Kurzeinführung in das Kapitel 2 verschiedene Materialvorschläge sowie ein Lernweg.

Die Enzyklika bietet zudem viele Ansatzpunkte, um im Religionsunterricht im Sinne der „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ mit Gruppen in allen Schulstufen zu arbeiten. Daher wird im zweiten Teil die Sekundarstufe I im Fokus stehen. Ansetzend bei den Äußerungen von Papst Franziskus und darüber hinaus wird ein Blick geworfen auf Möglichkeiten, das große Thema der Transformation der Welt als Antwort auf die Klimakrise aufzugreifen, und es werden Ideen vorgestellt, um in Mittel- und Unterstufe das Thema BNE im Religionsunterricht aufzugreifen.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 2.2 Kompetenzorientierung
- 3.1 Werte- und Normenreflexion
- 3.3 Demokratische Gestaltung
- 3.4 Kommunikation, Kooperation und Vernetzung

TERMIN

Mittwoch, 22. April 2026,
15.30 bis 18 Uhr

Ort

St.-Josef-Gymnasium
Hemdener Weg 19
46399 Bocholt

Referent, Referentin

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Dr. Michaela Rissing
Religionslehrerin, Coesfeld

Leitung

Annegret Sicking

Anmeldung

bis zum 15. April 2026
[>> zur Online Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirk Borken/Bocholt

AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS: INFLUENCING IM RELIGIONSUNTERRICHT

Ideen zum Thema „religiöses Influencing“ lebendig und kritisch gestalten

Kursnummer RP 2

Die Fortbildung bietet konkrete Unterrichtsideen zur Auseinandersetzung mit religiösen Influencern zum Thema Menschenbild und zur kritischen Reflexion von Medienphänomenen. Am Beispiel von praxiserprobtem Material erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Impulse, um das Thema Influencing direkt im Unterricht aufzugreifen. Ein Austauschformat für alle Lehrkräfte in den Schulformen der Sekundarstufen I und II, das Praxiswissen bündelt und neue Perspektiven eröffnet.

Die Fortbildung enthält eine Vortrags- und eine Workshop-Phase, in der die Teilnehmenden im Austausch eigene unterrichtliche Bausteine für eine konkrete Lerngruppe zum Thema „Influencing“ andenken.

Die Teilnehmenden werden gebeten, ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) mitzubringen.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel

TERMIN

Mittwoch, 11. März 2026,
15.15 bis 17.15 Uhr

Ort

St.-Josef-Gymnasium
Hemdener Weg 19
46399 Bocholt

Referentinnen und Leitung

Maria Scheffer
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Annegret Sicking
Religionslehrerin, Bocholt

Anmeldung

bis zum 4. März 2026
[>> zur Online Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirke Coesfeld und Recklinghausen

JÜDISCHES LEBEN KENNENLERNEN – ANTISEMITISMUS ERKENNEN UND BENENNEN

Fortbildungstag im Jüdischen Museum Westfalen

Kursnummer RP 4

Das Jüdische Museum Westfalen ist als außerschulischer Lernort für Schulklassen oder Religionskurse, aber auch für die eigene Fortbildung von Lehrerinnen und Lehrern von Interesse.

Es legt mit seinem pädagogischen Angebot einen besonderen Schwerpunkt auf das jüdische Leben in der Region, setzt mit dem Projekt „Erzähl mir nix! Verschwörungsmymen im Blick“ aber auch aktuelle gesellschaftspolitische Akzente. Social Media ist in diesem Kontext zusehends der Ort, an dem Jugendliche hiermit in Kontakt kommen, weshalb hierauf ein besonderes Augenmerk liegt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekommen einen Einblick in das Museum und seine pädagogische Arbeit. Handlungsstrategien und pädagogische Ansätze werden vorgestellt und erprobt. Neu ist der inklusive Schwerpunkt: Gemeinsam mit der Lebenshilfe Dorsten und der Don Bosco-Förderschule Lippstadt sind inklusive Materialien erstellt worden, um jüdisches Leben zu entdecken.

Themenschwerpunkte:

- ✔ Judentum in Westfalen
- ✔ Antisemitismus erkennen und begegnen
- ✔ inklusive Zugänge zum Judentum

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 2 Lehren und Lernen
- 3.2 Kultur des Umgangs miteinander

TERMIN

Dienstag, 24. März 2026,
10 bis 16 Uhr

Ort

Jüdisches Museum Westfalen
Julius-Ambrunn-Straße 1
46282 Dorsten

Referentinnen

Mareike Fiedler
Jüdisches Museum Westfalen,
Dorsten

Anja Mausbach
Jüdisches Museum Westfalen,
Dorsten

Leitung

Chatal Luisa Bacchis
Dr. Kristin Konrad
Dr. Heiko Overmeyer

Anmeldung

bis zum 6. März 2026
[>> zur Online Anmeldung](#)

Kosten

25 Euro

Hinweis

Diese Fortbildung findet mit Unterstützung des Jüdischen Museum Westfalen, Dorsten, des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen und des Bischöflichen Generalvikariats Essen statt.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirke Coesfeld und Recklinghausen

MEIN SELFIE UND ICH

Selbstinszenierungen als Thema im Religionsunterricht

Kursnummer RP 12

Selfies als Format machen deutlich, wie wichtig eine produktive Nutzung digitaler Medien ist: Es geht um Inszenierung, um Leitbilder und um die eigene Identität. Die möglichen Bezüge zum Religionsunterricht sind vielfältig: Es stellt sich die Frage nach Relevanz von Leitbildern für die Ausbildung der eigenen Identität, es geht um den Umgang mit Selbstinszenierungen und um biblische Bezüge, die sich aufdrängen und auf die heutige Zeit übertragen lassen.

Insgesamt kann dieses Themenfeld dazu beitragen, dem bloßen Konsum von digitalen Medien eine kritische, aktive und/oder produktive Nutzung entgegen zu stellen. Hierzu bietet die Fortbildung unterrichtspraktische Anregungen.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel

TERMIN

Mittwoch, 25. März 2026,
14.30 bis 17 Uhr

Ort

Willy-Brandt-Gesamtschule
Willy-Brandt-Allee 1
45770 Marl

Referentin

Heike Harbecke
Religionslehrerin und Fach-
leiterin am Zentrum für schul-
praktische Lehrerbildung
Münster

Leitung

Anne Nowak
Maria Scheffer

Anmeldung

bis zum 18. März 2026
>> [zur Online Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirk Coesfeld

„ICH BIN DEIN MENSCH“

KI als Thema des Religionsunterrichts am Beispiel des Films von Maria Schrader

Kursnummer RP 5

Der Film „Ich bin dein Mensch“ (2021) bietet eine Vielzahl von Aspekten, die sich gut für den Religionsunterricht eignen:

- Er stellt die Frage, was es bedeutet, menschlich zu sein. Die Beziehung zwischen der Protagonistin Alma und dem humanoiden Roboter Tom regt dazu an, über Gefühle, Bewusstsein und Identität nachzudenken – und auch über die Bedeutung von echten menschlichen Beziehungen im Vergleich zu Bindungen an eine KI.
- Er wirft angesichts der möglichen Bedeutung von KI für Beziehungen ethische Fragen auf, zum Beispiel nach Grenzen des Machbaren, nach der Würde des Menschen sowie nach der Verantwortung bei der Entwicklung und Nutzung solcher Technologien.
- Er bietet die Gelegenheit, über die Auswirkungen moderner Technologien auf das soziale Leben und die Gesellschaft zu reflektieren und berührt grundlegende religiöse Fragen nach dem Sinn des Lebens, dem Wunsch nach Akzeptanz und dem Streben nach Glück.

Anhand von Filmausschnitten werden konkrete Möglichkeiten und Methoden der Nutzung des Films im Unterricht vorgestellt und zum Teil auch ausprobiert. Thematisch ist der Film vor allem für die Sekundarstufe II relevant; es werden einzelne Hinweise für den Unterricht in den Jahrgangsstufen 9 und 10 gegeben.

Der Film ist über das Medienportal zugänglich.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 2.2 Kompetenzorientierung
- 2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel
- 3.1 Werte- und Normenreflexion

TERMIN

Dienstag, 14. April 2026,
15 bis 18 Uhr

Ort

St.-Pius-Gymnasium
Gerlever Weg 5
48653 Coesfeld

Referentin

Gabriele Otten
Religionslehrerin und Fach-
leiterin am Zentrum für schul-
praktische Lehrerbildung
Rheine

Leitung

Dr. Heiko Overmeyer

Anmeldung

bis zum 7. April 2026
[>> zur Online Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirke Münster und Warendorf

CONNECT

KI und Mediothek für die eigene Unterrichtsplanung verbinden

Kursnummer RP 8

Dass KI bei der Unterrichtsvorbereitung helfen kann, ist nicht neu. Spannend wird es aber, wenn es darum geht, WIE man KI gut und angemessen für die eigene Vorbereitung nutzt, KI also als gutes und zielführendes Werkzeug einsetzen kann, um Religionsunterricht vorzubereiten. KI kann zum Beispiel eine Hilfe sein, um vorhandene Materialbestände (etwa der Mediothek, der schulischen Materialsammlung oder den eigenen Bestand) sinnvoll zu nutzen und in die Unterrichtsplanung zu integrieren. Dies soll in dieser Fortbildung angedacht und ausprobiert werden.

Konkret und beispielhaft wird an diesem Nachmittag eine Strategie zur Planung von Religionsunterricht mit/in den Beständen der Mediothek erarbeitet und erprobt. Benötigt wird lediglich ein Thema, das für den eigenen Unterricht erarbeitet werden soll und Zugang zu einer KI. Ziel der Fortbildung ist, dass die Teilnehmenden je eine konkrete Unterrichtsplanung für sich erstellen.

Diese Fortbildung ist so konzipiert, dass keine besonderen Vorkenntnisse nötig sind. Das eigene Endgerät (Laptop oder Tablet) muss mitgebracht werden.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 2.2 Kompetenzorientierung
- 2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel
- 3.4 Kommunikation, Kooperation und Vernetzung

TERMIN

Dienstag, 9. Juni 2026,
15 bis 18 Uhr

Ort

Diözesanbibliothek
Überwasserkirchplatz 2
48143 Münster
Tagungsraum Erdgeschoss

Referentin, Referent

Antonia Massenber
Diözesanbibliothek Münster

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Leitung

Dr. Heiko Overmeyer

Anmeldung

bis zum 2. Juni 2026
[>> zur Online Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirke Münster und Warendorf

WIE ÜBER DIE „EIGENE“ UND „ANDERE“ RELIGIONEN IM KLASSENZIMMER SPRECHEN?

(Erste) Schritte zu einem sprachsensiblen Religionsunterricht

Kursnummer RP 7

Sprache öffnet Türen – und im Religionsunterricht kann sie zwischen unterschiedlichen Perspektiven Brücken bauen. In dieser Fortbildung soll das eigene Sprechen über Religionen kritisch in den Blick genommen werden, um Verallgemeinerungen und Vereinnahmungen zu vermeiden. Außerdem werden Unterrichtsmaterialien daraufhin geprüft, inwiefern sie religiöse Vielfalt angemessen abbilden und sprachliche Sensibilität fördern.

In dieser Fortbildung entwickeln die Lehrkräfte ein Bewusstsein für sprachliche Fallstricke und erarbeiten konkrete Strategien für einen reflektierten Umgang mit religiöser Pluralität im Unterricht. Praxisnahe Methoden, Leitfragen und eine kriteriengeleitete Prüfliste unterstützen dabei, das eigene Sprechen und die verwendeten Materialien sprachsensibel zu gestalten. Die Fortbildung verbindet dabei fachlichen Input, interaktive Elemente und kollegialen Austausch.

Die Veranstaltung enthält eine Vortrags- und eine Workshop-Phase. Die Teilnehmenden werden gebeten, hierfür ein internetfähiges Gerät und ein oder zwei unterrichtlich relevante Religionsbücher mitzubringen.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität

3.2 Kultur des Umgangs miteinander

TERMIN

Dienstag, 16. Juni 2026,
16 bis 18 Uhr

Ort

Diözesanbibliothek
Überwasserkirchplatz 2
48143 Münster
Tagungsraum Erdgeschoss

Referentin

Luisa Wellems
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
an der Evangelisch-Theologischen
Fakultät der Universität
Münster

Leitung

Maria Scheffer

Anmeldung

bis zum 9. Juni 2026
[>> zur Online Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirk Niederrhein

KANN BILDUNG DIE WELT VERÄNDERN?

Praxiselemente und Impulse zur BNE im Religionsunterricht

Kursnummer RP 9

„Landkarten der Hoffnung zeichnen“ – unter diese Überschrift hat Papst Leo sein Dokument zum Thema „Bildung“ gestellt, das im Herbst 2025 veröffentlicht wurde. Landkarten der Hoffnung angesichts der weltweiten Krisen heute zeichnen – kann dies Ziel des Religionsunterrichtes sein? Und was kann dann der Beitrag von Religionsunterricht sein, um die Welt wirklich zu verändern?

An diesen Fragen setzt die Fortbildung an. Vorgestellt werden praktische Ideen und Materialien, mit denen im Religionsunterricht in verschiedenen Altersstufen im Sinne einer Transformation gearbeitet werden kann, wie sie Papst Franziskus in seiner Enzyklika „Laudato si“ skizziert und eingefordert hat. Einige Materialien werden in der Fortbildung direkt erprobt und auf ihre Einsatzmöglichkeiten hin reflektiert.

In die Veranstaltung einbezogen werden zudem lokale Kunstinstallationen zur Thematik: in Ibbenbüren die „Gaia-Installation“ in der St.-Ludwig-Kirche und in Xanten die „Wal-Installation“ im Dom.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 2.2 Kompetenzorientierung
- 3.1 Werte- und Normenreflexion
- 3.3 Demokratische Gestaltung
- 3.4 Kommunikation, Kooperation und Vernetzung

TERMIN

Dienstag, 10. März 2026,
15 bis 18 Uhr

Ort

Berufskolleg Placidahaus
Kapitel 19
46509 Xanten

Referent

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Leitung

Ansgar Schönberner

Anmeldung

bis zum 3. März 2026

[>> zur Online Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirk Niederrhein

„DU UMGIBST MICH VON ALLEN SEITEN!“ (Ps 139,5)

Lebensnahe und zeitgemäße Zugänge zu den Psalmen im Religionsunterricht

Kursnummer GS 2

Schon Kinder kennen das: Manchmal sind Menschen sprachlos vor Trauer, manchmal vor Freude. Wie gut, dass es für solche Erfahrungen Worte gibt: in einem alten Buch, das gerade in Folge der vielen Krisen unserer Zeit aktuell und neu wird, wenn die Menschen darin lesen und dort ihr Leben wiederfinden.

In den Worten und Bildern der Psalmen entdecken junge Menschen sich selbst und das DU Gottes.

Diese Fortbildung führt neue Wege und Ideen aus einem Kinderbuch von Rainer Oberthür mit wunderbaren Illustrationen von Marieke ten Berge, erprobte Unterrichtserfahrungen und persönliche Erfahrungen zusammen.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität

2.5 Kognitive Aktivierung

TERMIN

Dienstag, 24. März 2026,
14 bis 18 Uhr

Ort

Wasserburg Rindern
Wasserburgallee 120
47533 Kleve-Rindern

Referent

Rainer Oberthür
Katechetisches Institut Aachen

Leitung

Barbara Bader

Anmeldung

bis zum 17. März 2026
[>> zur Online Anmeldung](#)

Hinweis

Es wird eine Teilnahmegebühr erhoben.

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Evangelischen Kirchenkreises Duisburg/Niederrhein sowie der Grundschul-AG Kleve statt.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirk Niederrhein

FEEDBACK GEBEN – LEISTUNGSERHEBUNG NEU DENKEN

Neue kreative Wege für heterogene Lerngruppen kennenlernen und erproben

Kursnummer RP 10

Im Religionsunterricht begegnet den Lehrkräften täglich eine bunte Vielfalt an Lernvoraussetzungen, Interessen und Begabungen.

Die klassischen Bausteine der Leistungsbewertung (mündliche Mitarbeit, Heftführung, Tests) erscheinen oft weder zeitgemäß noch motivierend. Doch es gibt zahlreiche kreative und lernförderliche Alternativen, sodass die Lehrkräfte der Heterogenität gerecht werden und gleichzeitig den Lernfortschritt ihrer Schülerinnen und Schüler fair, motivierend und aussagekräftig erfassen.

Die Fortbildung thematisiert innovative Formen der Leistungserhebung und -messung, die nicht nur die Schülerinnen und Schüler in den Blick nehmen, sondern auch der Lehrkraft wertvolles Feedback für ihre Unterrichtsentwicklung geben.

Die Teilnehmenden lernen praxiserprobte Methoden für eine faire und motivierende Leistungsbewertung kennen, erhalten Anregungen für eine feedbackorientierte Unterrichts- und Bewertungskultur und es gibt Raum für Austausch und Vernetzung mit Kolleginnen und Kollegen.

Der Referent dieser Fortbildung, Frank Troue, war bis 2024 Fachleiter für Katholische Religionslehre in der Sekundarstufe I an den Studienseminaren in Oberhausen und Kleve und bis 2022 Lehrbeauftragter der Universität Duisburg/Essen im Bereich Religionspädagogik und Religionsdidaktik zur Vorbereitung des Praxissemesters.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 2.7 Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung
- 2.8 Feedback und Beratung

TERMIN

Donnerstag, 23. April 2026,
14.30 bis 17.30 Uhr

Ort

Realschule An der Fleuth
Am Rodenbusch 19 b
47608 Geldern

Referent

Frank Troue
ehemaliger Religionslehrer und
Fachleiter, Dorsten

Leitung

Anne Janßen
Maria Scheffer

Anmeldung

bis zum 16. April 2026
[>> zur Online Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirk Recklinghausen

„DU UMGIBST MICH VON ALLEN SEITEN!“ (Ps 139,5)

Lebensnahe und zeitgemäße Zugänge zu den Psalmen im Religionsunterricht

Kursnummer GS 9

Schon Kinder kennen das: Manchmal sind Menschen sprachlos vor Trauer, manchmal vor Freude. Wie gut, dass es für solche Erfahrungen Worte gibt: in einem alten Buch, das gerade in Folge der vielen Krisen dieser Zeit aktuell und neu wird, wenn die Menschen darin lesen und dort ihr Leben wiederfinden.

In den Worten und Bildern der Psalmen entdecken junge Menschen sich selbst und das DU Gottes.

Diese Fortbildung führt neue Wege und Ideen aus einem Kinderbuch von Rainer Oberthür mit wunderbaren Illustrationen von Marieke ten Berge, erprobte Unterrichtserfahrungen und persönliche Erfahrungen zusammen.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität

2.5 Kognitive Aktivierung

TERMIN

Mittwoch, 25. März 2026,
14 bis 18 Uhr

Ort

Pauluskirche
Römerstraße 61
45772 Marl

Referent

Rainer Oberthür
Katechetisches Institut Aachen

Leitung

Barbara Bader
Petra Sinemus

Anmeldung

bis zum 18. März 2026
[>> zur Online Anmeldung](#)

Hinweis

Teilnahmebeitrag: 10 Euro
(inklusive Mittagsimbiss)

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Evangelischen Schulreferates Recklinghausen, sowie der Grundschule-AGs Dülmen, Dorsten und Haltern/Recklinghausen statt.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirk Steinfurt

INFLUENCER ALS VORBILD FÜR MEIN LEBEN?

Ein Unterrichtsversuch

Kursnummer RPÜ 17

Das 21. Jahrhundert ist geprägt durch technologische Schnellebigkeit. Social Media nimmt dabei einen großen Raum für die Heranwachsenden ein. Im Zuge einer bundesweiten Lehrkräfte-Fortbildung mit dem Titel: „TikTok, Insta und YouTube: Influencer im Religionsunterricht“ ist ein Unterrichtsversuch für angehende staatlich geprüfte Kosmetikerinnen (Anlage C) entstanden, der vorgestellt und als Basis genutzt wird, um gemeinsam ins Gespräch über die Herausforderungen der digitalen Welt (als Teil der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler) zu kommen.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel
- 3.1 Werte- und Normenreflexion
- 3.2 Kultur des Umgangs miteinander
- 3.3 Demokratische Gestaltung

TERMIN

Dienstag, 24. März 2026,
15 bis 17 Uhr

Ort

Hermann-Emanuel-Berufskolleg
Bahnhofstr. 28
48565 Steinfurt

Referentin

Cathrin Müller
Religionslehrerin, Bocholt

Leitung

Marion Fromme
Werner Rust

Anmeldung

bis zum 17. März 2026
[>> zur Online Anmeldung](#)

Hinweis

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit den BK-Bezirken Rheine und Steinfurt statt.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirk Steinfurt

KANN BILDUNG DIE WELT VERÄNDERN?

Praxiselemente und Impulse zur BNE im Religionsunterricht

Kursnummer RP 11

„Landkarten der Hoffnung zeichnen“ – unter diese Überschrift hat Papst Leo sein Dokument zum Thema „Bildung“ gestellt, das im Herbst 2025 veröffentlicht wurde. Landkarten der Hoffnung angesichts der weltweiten Krisen heute zeichnen – kann dies Ziel des Religionsunterrichtes sein? Und was kann dann der Beitrag von Religionsunterricht sein, um die Welt zu verändern?

An diesen Fragen setzt die Fortbildung an. Vorgestellt werden praktische Ideen und Materialien, mit denen im Religionsunterricht in verschiedenen Altersstufen im Sinne einer Transformation gearbeitet werden kann, wie sie Papst Franziskus in seiner Enzyklika „Laudato si“ skizziert und eingefordert hat. Einige Materialien werden direkt erprobt und auf ihre Einsatzmöglichkeiten hin reflektiert.

In die Veranstaltung einbezogen werden zudem lokale Kunstinstallationen zur Thematik: in Ibbenbüren die „Gaia-Installation“ in der St.-Ludwig-Kirche und in Xanten die „Wal-Installation“ im Dom.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 2.2 Kompetenzorientierung
- 3.1 Werte- und Normenreflexion
- 3.3 Demokratische Gestaltung
- 3.4 Kommunikation, Kooperation und Vernetzung

TERMIN

Montag, 27. April 2026,
15 bis 18 Uhr

Ort

Pfarrheim St. Ludwig
Groner Allee 54
49477 Ibbenbüren

Referent

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Leitung

Christa Nienaber-Prior

Anmeldung

bis zum 20. April 2026
[>> zur Online Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

RELIGIONSPÄDAGOGIK

SEKUNDARSTUFE II

DIE BEZIRKSTEAMS IM BEREICH DER SEKUNDARSTUFEN I UND II

Bezirk Borken/Ahaus

N. N.

Bezirk Borken/Bocholt

Heike Pauels

Fon 02871 38889

Annegret Sicking

Fon 02871 34000

Robin Vastal

Fon 02871 2416267

Bezirk Coesfeld

Armin Hierl

Fon 02389 4022890

Beate Sauert

Fon 02381 9877050

Bezirk Münster

Astrid Anneken

Fon 0251 2760010

Nikola Prkačič

Fon 0251 3845040

Bezirk Niederrhein

Anne Janßen

Fon 02821 9977690

Dagmar Lois

Fon 02831 8494

Ansgar Schönberner

Fon 02801 71360

Markus van Briel

Fon 02823 9610

Bezirk Recklinghausen

Anne Nowak

Fon 02365 572800

Antonella Siroki

Fon 02365 503303

Saskia Volke

Fon 02381 9877050

Bezirk Steinfurt

Christa Nienaber-Prior

Fon 05451 9280

Stefan Unewisse

Fon 02574 93720

Bezirk Warendorf

Hendrik Höing

Fon 02521 7037

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

Überregional

Donnerstag, 12. Februar 2026

Junge Theologie: Glauben im Zeitalter der Naturwissenschaften?

Zur Herausforderung des Naturalismus für religiöse Wirklichkeitsdeutungen

Seite 63

Mittwoch, 18. Februar bis

Freitag, 20. Februar 2026

Like. Share. Believe?

Demokratiekompetenz im Religionsunterricht
Jahrestagung für katholische Religionslehrerinnen und Religionslehrer an Gymnasien und Gesamtschulen im Bistum Münster

Seite 60

Dienstag, 24. März 2026

Projektkurse im Fach Katholische Religionslehre
Ein neues Aufgabenformat für die Oberstufe

Seite 64

Montag, 15. Juni 2026

Junge Theologie: Identitäre Versuchung
Einblicke in die christliche Rechte und in das Verhältnis zwischen Neuer Rechter und Christentum

Seite 65

Montag, 6. Juli bis

Mittwoch, 8. Juli 2026

Follow me?!

Christfluencer/innen zwischen Inspiration und Manipulation

Seite 61

Mittwoch, 8. Juli 2026

Follow me?!

Christfluencer/innen zwischen Inspiration und Manipulation

Seite 62

Bezirk Borken/Bocholt

Donnerstag, 5. Februar 2026

Interaktiv auf den Spuren Jesu

Escape Room im Religionsunterricht

Seite 66

Bezirk Münster

Mittwoch, 29. April 2026

Star Trek im Religionsunterricht

Mit Filmwelten religiöse Themen zugänglich machen

Seite 67

Bezirk Warendorf

Mittwoch, 29. April 2026

Star Trek im Religionsunterricht

Mit Filmwelten religiöse Themen zugänglich machen

Seite 67

Jahrestagung für katholische Religionslehrerinnen und Religionslehrer an Gymnasien und Gesamtschulen im Bistum Münster

LIKE. SHARE. BELIEVE?

Demokratiekompetenz im Religionsunterricht

Kursnummer RPÜ 1

„Meine Bitte an die jungen Menschen lautet: Lernen Sie, miteinander zu leben, nicht gegeneinander.“

Richard von Weizsäcker, Rede zum 8. Mai 1985

2025 jährt sich das Ende des Zweiten Weltkriegs bereits zum 80. Mal und die Worte Richard von Weizsäckers zu diesem Gedenktag liegen nun schon 40 Jahre zurück. Ihre Bedeutung aber bleibt beziehungsweise ist derzeit sogar in besonderer Weise Aufgabe.

Dass die Demokratie keine Selbstverständlichkeit ist, zeigen aktuelle politische und gesellschaftliche Entwicklungen, in denen Grundlagen des Miteinanders in Frage gestellt und Menschen ausgegrenzt werden – auch in Deutschland.

Demokratie ergibt sich nicht von selbst, sie muss gelernt, eingeübt und gefördert werden. Was kann der Religionsunterricht dazu beitragen, Demokratie, Toleranz und Menschenwürde (in der Schule) zu stärken? Welche spezifischen Ressourcen bieten Religion und Christentum? Um diese sehr aktuellen Fragen soll es während der Tagung in Gemen 2026 gehen.

Professor Dr. Dr. Martin Breul von der Universität Dortmund wird im Eröffnungsvortrag am Aschermittwoch zunächst eine aktuelle Verhältnisbestimmung vornehmen und die Rolle von Religion und Christentum in der Demokratie beziehungsweise in säkularen Gesellschaften beleuchten.

Für den zweiten Hauptvortrag konnte mit Professor Dr. Manfred Pirner von der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg ein evangelischer Religionspädagoge gewonnen werden, der sich mit der Vermittlung von Demokratiekompetenzen im Religionsunterricht auseinandersetzen wird und dabei die Chancen und Grenzen des religionspädagogischen Einflusses in den Blick nimmt.

Neben den beiden Hauptvorträgen gibt es in bewährter Form wieder ein breitgefächertes Angebot an Workshops mit vielen unterrichtspraktischen Anregungen für die Sekundarstufen I und II sowie spirituelle und mediale Anregungen, die das Tagungsthema konkretisieren.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel
- 3.2 Kultur des Umgangs miteinander
- 3.3 Demokratische Gestaltung
- 4.1 Lehrerbildung
- 4.2 Umgang mit beruflichen Anforderungen

TERMIN

Mittwoch, 18. Februar, 14 Uhr,
bis
Freitag, 20. Februar 2026, 13.30
Uhr

Ort

Jugendburg Gemen
Schlossplatz 1
46325 Borken-Gemen

Referenten

Professor Dr. Dr. Martin Breul
Universität Dortmund

Professor Dr. Manfred Pirner
Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

und andere

Leitung

Marcus Hoffmann
Verband katholischer Religions-
lehrer*innen an Gymnasien
und Gesamtschulen im Bistum
Münster e.V.

Dr. Rita Müller-Fieberg
Institut für Lehrerfortbildung,
Essen

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Anne Sand
Verband katholischer Religions-
lehrer*innen an Gymnasien
und Gesamtschulen im Bistum
Münster e.V.

Kosten

195 Euro

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Verbandes katholischer Religionslehrer*innen an Gymnasien und Gesamtschulen im Bistum Münster e.V. und des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, statt.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Fachakademie Religion 2026

FOLLOW ME?!

Christfluencer/innen zwischen Inspiration und Manipulation

14 Jahre lang konnte im Rahmen des Facharbeitswettbewerbs Religion die Akademie für Schülerinnen und Schüler stattfinden und Schüler, Schülerinnen, Lehrer, Lehrerinnen und verschiedene für den Religionsunterricht engagierte Parteien zusammenbringen. Nachdem in den vergangenen Jahren die Zahl der in Evangelischer und Katholischer Religionslehre eingereichten Facharbeiten immer mehr zurückgegangen ist, ist es Zeit für einen konzeptionellen Neuanfang.

Die neu konzipierte Fachakademie Religion will interessierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geben, auf Basis einer aktuell drängenden Thematik theologisch zu arbeiten. Dabei lernen sie Mitarbeitende aus beiden theologischen Fakultäten der Universität Münster kennen, kommen mit ihnen ins Gespräch und entdecken so, wie theologische Arbeit heute aussieht.

Eingeladen sind Schülerinnen und Schüler, die besonderes Interesse an den Themen des Fachs Religion zeigen. Lehrerinnen und Lehrer der Fächer Katholische und Evangelische Religionslehre sind aufgerufen, besonders interessierte Schülerinnen und Schüler für diese Akademie vorzuschlagen und zur Teilnahme zu ermutigen.

Thema der diesjährigen Akademie und der Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer unter dem Titel „Zwischen Verführung und Inspiration“ ist die Frage der Herausforderung von Religion und Theologie durch die Wirkweisen der sozialen Netzwerke.

Weitere Informationen werden im Frühjahr 2026 bekannt gegeben.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel
- 3.1 Werte- und Normenreflexion
- 3.4 Kommunikation, Kooperation und Vernetzung

TERMIN

Montag, 6. Juli bis
Mittwoch, 8. Juli 2026

Ort

Franz Hitze Haus
Kardinal-von-Galen-Ring 50
48149 Münster

Leitung

Pfarrer Ralf Fischer
Pädagogisches Institut der Evangelischen Kirche von Westfalen, Schwerte

Alissa Geisler
Universität Münster, Katholisch-Theologische Fakultät

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Dr. Johannes Sabel
Katholisch-Soziale Akademie
Franz Hitze Haus, Münster

Luisa Wellems
Universität Münster, Evangelisch-Theologische Fakultät

Hinweis

Die Fachakademie findet mit Unterstützung der Katholisch-Theologischen Fakultät sowie der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster, der Evangelischen Kirche von Westfalen, der Katholisch-Sozialen Akademie Franz Hitze Haus, der Stiftung zur Ausbildung katholischer Geistlicher im Bistum Münster sowie der Bezirksregierung Münster statt.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Überregional

FOLLOW ME?!

CHRISTFLUENCER/INNEN ZWISCHEN INSPIRATION UND MANIPULATION

Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer im Rahmen der Fachakademie Religion

Kursnummer RPÜ 16

Begleitend zur Fachakademie Religion findet mit Unterstützung des Schulreferates des Evangelischen Kirchenkreises Münster eine Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer der Fächer Evangelische und Katholische Religionslehre statt.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel
- 3.1 Werte- und Normenreflexion
- 3.4 Kommunikation, Kooperation und Vernetzung

TERMIN

Mittwoch, 8. Juli 2026,
9.30 bis 12.30 Uhr

Ort

Franz Hitze Haus
Kardinal-von-Galen-Ring 50
48149 Münster

Referent/Referentin

N. N.

Leitung

Pfarrer Ralf Fischer
Pädagogisches Institut der
Evangelischen Kirche von Westfalen,
Schwerte

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Anmeldung

bis zum 1. Juli 2026
[>> zur Online Anmeldung](#)

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung der Katholisch-Theologischen Fakultät sowie der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster, des Schulreferats des Evangelischen Kirchenkreises Münster sowie der Katholisch-Sozialen Akademie Franz Hitze Haus statt.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Überregional

JUNGE THEOLOGIE: GLAUBEN IM ZEITALTER DER NATURWISSENSCHAFTEN?

Zur Herausforderung des Naturalismus für religiöse Wirklichkeitsdeutungen

Kursnummer RPÜ 22

Der enorme Fortschritt der Naturwissenschaften scheint zu implizieren, dass der religiöse Glaube keine vernünftige Option der Wirklichkeitsdeutung mehr darstellt, da er in Konflikt zu naturwissenschaftlicher Erkenntnis steht. Allerdings sind es nicht die Naturwissenschaften, die in Konflikt mit Religion stehen, sondern eine über diese hinausgehende philosophische Deutung, die unter dem Schlagwort „Naturalismus“ zusammengefasst werden kann.

In ihrem Vortrag benennt Sarah Scotti, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Seminar für Philosophische Grundfragen der Theologie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster, die Grundmerkmale des Naturalismus, grenzt diese von Naturwissenschaften ab und zeigt auf, wie man dem Naturalismus aus theologisch-philosophischer Perspektive begegnen kann. Im Anschluss an einen Input gibt es die Gelegenheit für Rückfragen und Diskussion.

Mit der Fortbildungsreihe „Junge Theologie“ soll Religionslehrerinnen und -lehrern die Möglichkeit gegeben werden, das theologische Forschen und Denken von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern kennenzulernen und die eigenen theologischen Kenntnisse aufzufrischen.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 2.2 Kompetenzorientierung
- 2.4 Lern- und Bildungsangebote
- 4.1 Lehrerbildung



Diese Fortbildung findet online statt!

TERMIN

Donnerstag, 12. Februar 2026,
16 bis 17.30 Uhr

Ort

Online

Referentin

Sarah Scotti
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
am Seminar für Philosophische
Grundfragen der Theologie der
Universität Münster

Leitung

Dr. Heiko Overmeyer

Anmeldung

bis zum 5. Februar 2026
[>> zur Online Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Überregional

PROJEKTKURSE IM FACH KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE

Ein neues Aufgabenformat für die Oberstufe

Kursnummer RPÜ 21

Zur Weiterentwicklung der Gymnasialen Oberstufe gehört die Einrichtung von Projektkursen, deren Rahmenbedingungen in naher Zukunft geklärt werden.

Schon jetzt ist klar, dass in dieser Kursform Kooperationen verschiedener Fächer möglich sein werden. Hierin liegt eine Chance sowohl für Katholische Schulen als auch für das Fach Katholische Religionslehre, das eigene Profil zu schärfen.

Inhalt dieser Fortbildung ist das Vordenken möglicher Projektkurse, an denen das Fach Katholische Religionslehre beteiligt ist. Dazu sollen gemeinsam

- die Rahmenbedingungen, die das Bundesland setzt, in den Blick genommen werden; so sollen alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen auf den gleichen Informationsstand gebracht werden,
- Kooperationsfächer und Kooperationsinhalte identifiziert werden, die sich für Projektkurse unter Beteiligung des Fachs Katholische Religionslehre gut eignen,
- an einzelnen Beispielen Vorüberlegungen zu konkreten Projektkursangeboten fixiert werden,
- abschließend Auswertungsschritte vorgenommen werden, welche Hilfen, Absprachen und gegebenenfalls Netzwerke benötigt werden, um an der eigenen Schule einen konkreten Projektkurs anzubieten.

Eingeladen zu dieser Fortbildung sind Kolleginnen und Kollegen von kirchlichen wie staatlichen Schulen.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 2.1 Ergebnis- und Standardorientierung
- 2.6 Lern- und Bildungsangebote

TERMIN

Dienstag, 24. März 2026,
15 bis 18 Uhr

Ort

Bischöfliches Generalvikariat
Rosenstraße 16
48143 Münster
Tagungsraum S3

Referenten und Leitung

Matthias Busch
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Anmeldung

bis zum 17. März 2026
[>> zur Online Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Überregional

JUNGE THEOLOGIE: IDENTITÄRE VERSUCHUNG

Einblicke in die christliche Rechte und in das Verhältnis zwischen Neuer Rechter und Christentum

Kursnummer RPÜ 13

Zwischen der Neuen Rechten und bestimmten christlichen Milieus gibt es augenscheinliche Schnittmengen: Verachtung von Demokratie, Queerfeindlichkeit, Antisemitismus, Feindschaft gegenüber Musliminnen und Muslimen – und Nächstenliebe gilt nur den Allernächsten.

Wie ist diese Nähe zu begreifen? Die Frage stellt sich auch mit Blick auf die aktuelle Lage in den USA, aber ebenso in Europa und Deutschland. Kritisch hinterfragt und untersucht werden muss zudem die innere Anfälligkeit bestimmter Deutungen des Christlichen, in denen ein Hang zur identitären Reduktion des Glaubens festzustellen ist. Und nicht zuletzt muss auch eine spezifisch katholische Ausprägung antimoderner Ressentiments als ein regressiver Umgang mit der Moderne thematisiert werden.

Mit diesen Fragen beschäftigt sich diese digitale Veranstaltung – mit dem Ziel, eine für die Demokratie bedrohliche Allianz zwischen Teilen der Neuen Rechten und Teilen der katholischen Kirche besser zu verstehen.

Mit der Fortbildungsreihe „Junge Theologie“ soll Religionslehrerinnen und -lehrern die Möglichkeit gegeben werden, das theologische Forschen und Denken von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern kennenzulernen und die eigenen theologischen Kenntnisse aufzufrischen.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 2.2 Kompetenzorientierung
- 2.4 Lern- und Bildungsangebote
- 4.1 Lehrerbildung



Diese Fortbildung findet online statt!

TERMIN

Montag, 15. Juni 2026,
15.30 bis 18 Uhr

Ort

Online

Referent

Dr. Jonas Erulo
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
am Seminar für Fundamental-
theologie und Religionsphilo-
sophie der Universität Münster,
Münster

Leitung

Dr. Heiko Overmeyer

Anmeldung

bis zum 8. Juni 2026

[>> zur Online Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirk Borken/Bocholt

INTERAKTIV AUF DEN SPUREN JESU

Escape Room im Religionsunterricht

Kursnummer RPÜ 18

In dieser Fortbildung stehen die Gestaltung und Durchführung eines Escape Rooms im Religionsunterricht im Mittelpunkt. Das Thema der Einheit lautet „Auf den Spuren Jesu“.

Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die Escape Room-Methode sowie deren pädagogische Vorteile im schulischen Kontext. Ein praktischer Teil ermöglicht das eigenständige Erleben und Simulieren eines Escape Rooms.

Im anschließenden Austausch werden eigene Ideen für Rätsel und Aufgaben zu weiteren Themenbereichen entwickelt, die sich flexibel in den eigenen Unterricht integrieren lassen.

Alle verwendeten Materialien werden zur Verfügung gestellt und können individuell angepasst sowie für zukünftige Einsätze im eigenen Unterricht genutzt werden.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 2.2 Kompetenzorientierung
- 2.6 Lern- und Bildungsangebote
- 2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel

TERMIN

Donnerstag, 5. Februar 2026,
15 bis 17 Uhr

Ort

Berufskolleg Borken
Josefstraße 10
46325 Borken
Raum 1102

Referentin und Leitung

Sarah Hermanski
Religionslehrerin an einem
Berufskolleg und Bezirksbeauftragte

Anmeldung

bis zum 29. Januar 2026
[>> zur Online Anmeldung](#)

Hinweis

Diese Fortbildung findet in
Kooperation mit dem Berufs-
kollegs-Bezirk Borken statt.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirke Münster und Warendorf

STAR TREK IM RELIGIONSUNTERRICHT

Mit Filmwelten religiöse Themen zugänglich machen

Kursnummer RP 6

Star Trek – ein Franchise, das seit fast sechs Jahrzehnten die kulturelle Landschaft prägt, bleibt auch heute noch hochaktuell. Durch neue Formate und Serien spricht es mittlerweile auch eine jüngere Generation an, so dass sich Star Trek äußerst gewinnbringend im Religionsunterricht einsetzen lässt.

In dieser Fortbildung soll ein Blick auf verschiedene Episoden der Serie geworfen werden, die unterschiedlichste Themen ansprechen – von Religionskritik über Anthropologie bis hin zu ethischen Dilemmata. Für die Sekundarstufen I und II werden erprobte Unterrichtsbausteine vorgestellt, die helfen können, Star Trek als didaktisches Werkzeug in unterschiedlichen Inhaltsfeldern des Religionsunterrichts zu nutzen.

Für die Teilnahme an der Fortbildung werden keine Vorkenntnisse der Star Trek-Folgen vorausgesetzt. Eine gewisse Affinität zur Science-Fiction und zum Einsatz von Filmen und Serien im Unterricht ist jedoch hilfreich, um die vorgestellten Impulse auch wirklich gewinnbringend für die eigenen Lerngruppen einsetzen zu können.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 2.2 Kompetenzorientierung
- 2.5 Kognitive Aktivierung
- 2.6 Lern- und Bildungsangebote

TERMIN

Mittwoch, 29. April 2026,
15 bis 18 Uhr

Ort

Bischöfliches Generalvikariat
Rosenstraße 16
48143 Münster
Sitzungssaal S3

Referentin

Jasmin Hassel
Religionslehrerin, Emsdetten

Leitung

Dr. Heiko Overmeyer

Anmeldung

bis zum 22. April 2026
[>> zur Online Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

RELIGIONSPÄDAGOGIK

BERUFSKOLLEG

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

Überregional

**Mittwoch, 11. März bis
Donnerstag, 12. März 2026**

Dienstgespräch der Bezirksbeauftragten
Seite 71

Montag, 8. Juni 2026

Arbeitskreis Zentralabitur
Berufliches Gymnasium Gesundheit und Soziales
Seite 72

Bezirk Beckum

Samstag, 7. März 2026

Impulse für gute Gespräche in der Schule
Methode und Haltung des Kurzgesprächs
Seite 73

Donnerstag, 7. Mai 2026

Geschenktes Leben
Organspende: Ein Akt der Nächstenliebe
Seite 74

Bezirk Bocholt

Dienstag, 21. April 2026

Social Media im Religionsunterricht
Influencer als Vorbild für das Leben von Schülerinnen
und Schülern
Seite 75

Bezirk Borken

Donnerstag, 5. Februar 2026

Interaktiv auf den Spuren Jesu
Escape Room im Religionsunterricht
Seite 76

Dienstag, 21. April 2026

Social Media im Religionsunterricht
Influencer als Vorbild für das Leben von Schülerinnen
und Schülern
Seite 75

Bezirk Coesfeld/Ahaus

Donnerstag, 23. April 2026

Radikalisierung von Jugendlichen
Wahrnehmen und Begegnen
Seite 77

Montag, 8. Juni 2026

Anfragen zum Missbrauch in der Kirche ...
... sicher begegnen im Religionsunterricht
Seite 78

Bezirk Ibbenbüren

Donnerstag, 5. März 2026

TikTok, Insta und YouTube: Influencer im Religions-
unterricht
Ein Unterrichtsversuch
Seite 79

Bezirk Kleve

Mittwoch, 22. April 2026

Sensibilisierung für (sexualisierte) Gewalt an Schulen
Seite 80

Bezirk Lüdinghausen

Donnerstag, 23. April 2026

Radikalisierung von Jugendlichen
Wahrnehmen und Begegnen
Seite 77

Bezirk Marl

Montag, 8. Juni 2026

Anfragen zum Missbrauch in der Kirche ...
... sicher begegnen im Religionsunterricht
Seite 78

Bezirk Moers

Montag, 8. Juni 2026

Anfragen zum Missbrauch in der Kirche ...
... sicher begegnen im Religionsunterricht
Seite 78

Bezirk Münster I

Mittwoch, 24. Juni 2026

Lehrer – ein unmöglicher Beruf
Seite 81

Bezirk Münster II/Warendorf

Mittwoch, 22. April 2026

Bildung zum Frieden
Friedensethik angesichts neuer Herausforderungen
Seite 82

Bezirk Recklinghausen

Mittwoch, 29. April 2026

„Against all Gods – Die Religionen-WG“
Weltreligionen im Religionsunterricht
Seite 83

Termin wird abgestimmt

„Jedes Buch ist ein Zwiegespräch zwischen Autor und
Leser“ (Ludwig Reiners)
Lesekreis
Seite 84

Bezirk Rheine

Dienstag, 24. März 2026

Influencer als Vorbilder für mein Leben?
Ein Unterrichtsversuch
Seite 85

Bezirk Steinfurt

Dienstag, 24. März 2026

Influencer als Vorbilder für mein Leben?
Ein Unterrichtsversuch
Seite 85

Überregional

DIENSTGESPRÄCH DER BEZIRKSBEAUFTRAGTEN

Kursnummer BKÜ 1

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

3.4 Kommunikation, Kooperation und Vernetzung

TERMIN

Mittwoch, 11. März 2026,
16 Uhr bis
Donnerstag, 12. März 2026,
16 Uhr

Ort

KönzgenHaus
Annaberg 40
45721 Haltern am See

Leitung

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Alexander Schmidt
Institut für Lehrerfortbildung,
Essen

Hinweis

Diese Veranstaltung wird unter-
stützt vom Institut für Lehrer-
fortbildung, Essen.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Überregional **ARBEITSKREIS ZENTRALABITUR**

Berufliches Gymnasium Gesundheit und Soziales

Kursnummer BKÜ 2

Am Vormittag werden im kollegialen Gespräch die Erfahrungen mit Lehrplan, verbindlichen Vorgaben, Aufgabenstellung und Korrektur der Abituraufgaben des Jahres 2026 für das Fach Katholische Religionslehre reflektiert.

Am Nachmittag arbeiten die Teilnehmenden an der unterrichtlichen Umsetzung der verbindlichen Themen für das Zentralabitur im Beruflichen Gymnasium Gesundheit und Soziales. Unterrichtskonzepte und Material der teilnehmenden Kolleginnen und Kollegen werden vorgestellt, ausgetauscht und erarbeitet.

Den Mitgliedern des Arbeitskreises Zentralabitur wird die genaue Tagesordnung kurz vor der Veranstaltung zugehen.

Am Arbeitskreis interessierte Kolleginnen und Kollegen sind herzlich willkommen.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 1.2 Schullaufbahn und Abschlüsse
- 2.1 Ergebnis- und Standardorientierung
- 2.8 Feedback und Beratung
- 3.4 Kommunikation, Kooperation und Vernetzung

TERMIN

Montag, 8. Juni 2026,
9 bis 16 Uhr

Ort

Bischöfliches Generalvikariat
Rosenstraße 16
48143 Münster
Sitzungssaal S3

Leitung

Barbara Berger
Beauftragte für den Bezirk Recklinghausen

Anmeldung

bis zum 22. Mai 2026 an:
Barbara Berger
barbara.berger@hb-bk.de

Bezirke Beckum und Münster II/Warendorf

IMPULSE FÜR GUTE GESPRÄCHE IN DER SCHULE

Methode und Haltung des Kurzgesprächs

Kursnummer BK 1

„Kann ich Sie mal kurz sprechen?“ – „Hast du kurz Zeit?“

So oder ähnlich beginnen viele Gesprächssituationen im Schulalltag. Den Religionslehrkräften wird diese Frage häufig gestellt. Es entwickeln sich dann die unterschiedlichsten Situationen, die oft gar nicht bewältigt werden können, weil die Zeit fehlt oder man doch einfach auch mal Pause hat.

Um diese Kurzgespräche möglichst gut und professionell zu lenken, erfordert es genaues Wahrnehmen und gezieltes Setzen von Impulsen. Die Religionspädagogin Annette Kochanek wird den Teilnehmenden die Methode und Haltung des Kurzgesprächs vorstellen. Gemeinsam werden anhand konkreter Beispiele Gesprächssituationen geübt.

Das Kloster Vinnenberg in Warendorf-Milte bietet den passenden Rahmen für das Tagesseminar, so dass sich die Teilnehmenden in ruhiger Umgebung Zeit nehmen können für gute Gespräche. Ein Tag für sich, zusammen mit anderen ...

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 3.2 Kultur des Umgangs miteinander
- 3.5 Gestaltetes Schulleben
- 4.2 Umgang mit beruflichen Anforderungen

TERMIN

Samstag, 7. März 2026,
9 bis 16.30 Uhr

Ort

Kloster Vinnenberg
Beverstrang 37
48231 Warendorf-Milte

Referentin

Annette Kochanek
Religionspädagogin und Trainee-
rin in Ausbildung der Arbeitsge-
meinschaft Kurzgespräch, Werl

Leitung

Ute Tusch
Ricarda Wesener

Kosten

39 Euro

Anmeldung

bis zum 1. Februar 2026 an:

Ricarda Wesener
wesener@lebk-muenster.de

oder

Ute Tusch
ute.tusch@bkbeckum.de

Bezirksleitung Beckum

Ute Tusch
ute.tusch@bkbeckum.de

Bezirksleitung Münster II/ Warendorf

Ricarda Wesener
wesener@lebk-muenster.de

Bezirk Beckum

GESCHENKTES LEBEN

Organspende: Ein Akt der Nächstenliebe?

Kursnummer BK 10

Dr. Gregor Schwert hat selbst vor zwölf Jahren eine Spenderlunge bekommen. Sie ist geschenktes Leben, dessen ist er sich bewusst.

Er wird an diesem Nachmittag über seine Zeit vor und nach der Organtransplantation berichten und den Ablauf einer Organspende erläutern.

Anschließend diskutieren die Teilnehmenden gemeinsam die von der Politik angestrebte Widerspruchslösung, die von den Kirchen (Ökumenische Stellungnahme zur Änderung des Transplantationsgesetzes, Januar 2025) und auch von einzelnen Theologen, zum Beispiel Wilfried Härle, kritisch gesehen wird. Die persönliche Auseinandersetzung mit dieser Thematik und eine darauf beruhende Entscheidung kann für Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler elementar werden.

Dr. Schwert ist auch bereit, zu diesem Thema mit Schulklassen zu arbeiten.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

2.2 Kompetenzorientierung

3.1 Werte- und Normenreflexion

TERMIN

Donnerstag, 7. Mai 2026,
15 bis 17 Uhr

Ort

Berufskolleg Beckum
Hansaring 11
59269 Beckum

Referent

Dr. Gregor Schwert
Beckum

Anmeldung

bis zum 22. April 2026 an:

Ute Tusch
ute.tusch@bkbeckum.de

Bezirksleitung

Ute Tusch
ute.tusch@bkbeckum.de

Bezirke Bocholt und Borken

SOCIAL MEDIA IM RELIGIONSUNTERRICHT

Influencer als Vorbild für das Leben von Schülerinnen und Schülern

Kursnummer BK 2

Das 21. Jahrhundert ist geprägt durch technologische Schnellebigkeit. Social Media nimmt dabei einen großen Raum bei den Heranwachsenden ein. Im Zuge einer bundesweiten Lehrkräfte-Fortbildung mit dem Titel: „TikTok, Insta und YouTube: Influencer im Religionsunterricht“ ist ein Unterrichtsversuch für angehende staatlich geprüfte Kosmetikerinnen (Anlage C) entstanden, der vorgestellt und als Basis genutzt wird, um gemeinsam ins Gespräch über die Herausforderungen der digitalen Welt (als Teil der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler) zu kommen.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel

3.1 Werte- und Normenreflexion

3.2 Kultur des Umgangs miteinander

3.3 Demokratische Gestaltung

TERMIN

Dienstag, 21. April 2026,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Berufskolleg am Wasserturm
Herzogstraße 4
46399 Bocholt
Raum 191

Referentin

Cathrin Müller
Religionslehrerin, Bocholt

Anmeldung

bis zum 14. April 2026 an:

Sabine Essing
esi@bkamwasserturm.de

oder

Sarah Hermanski
Sarah.Hermanski@berufskolleg-borken.de

Bezirksleitung Bocholt

Sabine Essing
Fon 02871 2724300

Bezirksleitung Borken

Sarah Hermanski
sarah.hermanski@berufskolleg-borken.de

Bezirk Borken

INTERAKTIV AUF DEN SPUREN JESU

Escape Room im Religionsunterricht

Kursnummer RPÜ 18

In dieser Fortbildung stehen die Gestaltung und Durchführung eines Escape Rooms im Religionsunterricht im Mittelpunkt. Das Thema der Einheit lautet „Auf den Spuren Jesu“.

Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die Escape Room-Methode sowie deren pädagogische Vorteile im schulischen Kontext. Ein praktischer Teil ermöglicht das eigenständige Erleben und Simulieren eines Escape Rooms.

Im anschließenden Austausch werden eigene Ideen für Rätsel und Aufgaben zu weiteren Themenbereichen entwickelt, die sich flexibel in den eigenen Unterricht integrieren lassen.

Alle verwendeten Materialien werden zur Verfügung gestellt und können individuell angepasst sowie für zukünftige Einsätze im eigenen Unterricht genutzt werden.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 2.2 Kompetenzorientierung
- 2.6 Lern- und Bildungsangebote
- 2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel

TERMIN

Donnerstag, 5. Februar 2026,
15 bis 17 Uhr

Ort

Berufskolleg Borken
Josefstraße 10
46325 Borken
Raum 1102

Referentin

Sarah Hermanski

Anmeldung

bis zum 29. Januar 2026 an:

Sarah Hermanski
Sarah.Hermanski@berufskolleg-borken.de

Hinweis

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit dem Sek. I/II-Bezirk Borken/Bocholt statt.

Bezirksleitung

Sarah Hermanski
Sarah.Hermanski@berufskolleg-borken.de

Bezirke Coesfeld/Ahaus und Lüdinghausen

RADIKALISIERUNG VON JUGENDLICHEN

Wahrnehmen und Begegnen

Kursnummer BK 3

Wegweiser ist ein innovatives Präventionsprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen. Es will den Einstieg vorwiegend junger Menschen in den Islamismus verhindern und sich auch schon um diejenigen kümmern, die beginnen, sich für die islamistische Ideologie zu interessieren.

Das Team von Wegweiser wird zunächst das Programm und vor allem die verschiedenen Möglichkeiten zur Unterstützung von (Religions-) Lehrenden an Berufskollegs vorstellen.

Anschließend wird es um Radikalisierungsverläufe bei jungen Menschen gehen: Wie können Lehrkräfte diese Einstellungen bereits in den Anfängen erkennen? Wie kann in konkreten Fällen damit umgegangen werden und was ist präventiv hilfreich? Anhand praktischer Übungen werden (rhetorische) Strategien entwickelt und eigene Handlungsmöglichkeiten erprobt, um radikalen Aussagen zu begegnen.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 3.1 Werte- und Normenreflexion
- 3.3 Demokratische Gestaltung
- 4.1 Lehrerbildung

TERMIN

Donnerstag, 23. April 2026,
14.30 bis 17 Uhr

Ort

Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg
Auf der Geest 2
59348 Lüdinghausen

Referent oder Referentin

N. N.
Wegweiser NRW

Anmeldung

bis zum 14. April 2026 an

Sophia Drüing
sophia.drueing@lbc.bistum365.de

oder

Fabienne Bafs
f.bafs@rvw-berufkolleg.de

Bezirksleitung Coesfeld/Ahaus

Sophia Drüing
sophia.drueing@lbc.bistum365.de

Bezirksleitung Lüdinghausen

Fabienne Bafs
f.bafs@rvw-berufkolleg.de

Bezirke Coesfeld/Ahaus, Marl und Moers

ANFRAGEN ZUM MISSBRAUCH IN DER KIRCHE ...

... sicher begegnen im Religionsunterricht

Kursnummer BK 4

Religionslehrkräfte werden zunehmend mit Anfragen von Schülerinnen und Schülern zum sexuellen Missbrauch in der katholischen Kirche konfrontiert. Diese digitale Fortbildung möchte Orientierung geben, grundlegendes Hintergrundwissen bereitstellen und Lehrkräfte darin unterstützen, im Unterricht angemessen und sensibel reagieren zu können.

Die Fortbildung greift dabei auch die Missbrauchsstudie im Bistum Münster auf, um ausgewählte Ergebnisse einzuordnen und zu zeigen, wie diese in bestehende Prozesse der Aufarbeitung und Prävention eingeflossen sind. Im Mittelpunkt stehen jedoch die bereits etablierten Strukturen der Präventionsarbeit, bewährte Maßnahmen in Kirche und Schule sowie Informationen zu Unterstützungs- und Beratungsangeboten für Lehrkräfte.

Ziel ist es, Lehrkräfte zu stärken und ihnen Sicherheit im Umgang mit diesem sensiblen Thema zu vermitteln.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

3.1 Werte- und Normenreflexion

4.1 Lehrerbildung



Diese Fortbildung findet online statt!

TERMIN

Montag, 8. Juni 2026,
15.30 bis 17.30 Uhr

Ort

Online

Referentinnen

Beate Meintrup
Präventionsbeauftragte des Bistums Münster, Münster

Yvonne Rutz
Präventionsbeauftragte des Bistums Münster, Münster

Anmeldung

bis zum 25. Mai 2026 an

Sophia Drüing
sophia.drueing@lbc.bistum365.de

oder

Jutta Heimbach
jutta.heimbach@web.de

Bezirksleitung Coesfeld/Ahaus

Sophia Drüing
sophia.drueing@lbc.bistum365.de

Bezirksleitung Marl

Jutta Heimbach
jutta.heimbach@web.de

Bezirksleitung Moers

N. N.

Bezirk Ibbenbüren

TIKTOK, INSTA UND YOUTUBE: INFLUENCER IM RELIGIONSUNTERRICHT

Ein Unterrichtsversuch

Kursnummer BK 5

Das 21. Jahrhundert ist geprägt durch technologische Schnellebigkeit. Social Media nimmt dabei einen großen Raum bei den Heranwachsenden ein. Im Zuge einer bundesweiten Lehrkräfte-Fortbildung mit dem Titel: „TikTok, Insta und YouTube: Influencer im Religionsunterricht“ ist ein Unterrichtsversuch für angehende staatlich geprüfte Kosmetikerinnen (Anlage C) entstanden, der vorgestellt und als Basis genutzt wird, um gemeinsam ins Gespräch über die Herausforderungen der digitalen Welt (als Teil der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler) zu kommen.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel
- 3.1 Werte- und Normenreflexion
- 3.2 Kultur des Umgangs miteinander
- 3.3 Demokratische Gestaltung

TERMIN

Donnerstag, 5. März 2026,
15 bis 16.30 Uhr

Ort

Kaufmännische Schulen Teck-
lenburger Land
Wilhelmstraße 4-6
49477 Ibbenbüren

Referentin

Cathrin Müller
Religionslehrerin, Bocholt

Anmeldung

bis zum 28. Februar 2026 an:

Ulrike Janßen
jn@kstl.de

Bezirksleitung

Claudia Huml
Ulrike Janßen
Fon 05451 50920

Bezirk Kleve

SENSIBILISIERUNG FÜR (SEXUALISIERTE) GEWALT AN SCHULEN

Kursnummer BK 6

Anknüpfend an die Fortbildung zur Erstellung eines institutionellen Schutzkonzeptes aus dem vorherigen Schulhalbjahr geht es in dieser Veranstaltung um die Sensibilisierung für (sexualisierte) Gewalt an Schulen. Dabei stehen die folgenden Fragen im Mittelpunkt:

- Wie kann eine Sensibilisierung für (sexualisierte) Gewalt an Schulen ohne Vorverurteilung und Stigmatisierung aussehen?
- Wie thematisiert man Tabus und wie findet man geeignete Sprachregelungen?
- Was braucht ein Kollegium an einem Berufskolleg, um dem Thema angemessen begegnen zu können?

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 3.1 Werte- und Normenreflexion
- 4.1 Lehrerbildung

TERMIN

Mittwoch, 22. April 2026,
15 bis 16.30 Uhr

Ort

Berufskolleg Kleve
Felix-Roeloffs-Straße 7
47533 Kleve
Raum 1.0.63

Referentin/Referent

N. N.

Anmeldung

bis zum 15. April 2026 an:

Dominik Welbers
dominik.welbers@berufskolleg-kleve.de

Bezirksleitung

Dominik Welbers
Fon 02821 74470
dominik.welbers@berufskolleg-kleve.de

Bezirk Münster I

LEHRER – EIN UNMÖGLICHER BERUF

Kursnummer BK 7

Schon Sigmund Freud wusste, dass es unmögliche Berufe gibt. Einer dieser unmöglichen Tätigkeiten war für ihn der Beruf „Lehrerin“ beziehungsweise „Lehrer“. (Die beiden anderen unmöglichen Berufe waren für Freud die Politik und das Heilen.)

Haben Freud und im Anschluss an ihn auch der französische Psychoanalytiker Jacques Lacan allen Lehrerinnen und Lehrern damit nicht aus der Seele gesprochen?

Ausgehend von den Überlegungen der Psychoanalyse soll an diesem Nachmittag der Unmöglichkeit dieses Berufes nachgegangen werden. Zumindest haben die beiden Psychoanalytiker mit dieser Erkenntnis ihrem Beruf nicht den Rücken gekehrt. Im Gegenteil. Das sollte auch für Lehrerinnen und Lehrer gelten. Welche Möglichkeiten liegen in der Unmöglichkeit? Und warum ist diese eine Voraussetzung dafür, überhaupt Lehrerin oder Lehrer sein zu können. Oder, wie es vor einiger Zeit die Einstürzenden Neubauten in einem Songtext geschrieben haben:

*„Was ist ist.
Was nicht ist, ist möglich.
Nur was nicht ist, ist möglich.“*

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 3.2 Kultur des Umgangs miteinander
- 4.1 Lehrerbildung
- 4.2 Umgang mit beruflichen Anforderungen

TERMIN

Mittwoch, 24. Juni 2026,
15 bis 17 Uhr

Ort

Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-
Berufskolleg
Mindener Straße 11
48145 Münster

Leitung

Dr. Andreas Hellgermann

Anmeldung

bis zum 17. Juni 2026 an:
Dr. Andreas Hellgermann
hellgermann@t-online.de

Bezirksleitung

Dr. Andreas Hellgermann
hellgermann@t-online.de

Bezirk Münster II/Warendorf

BILDUNG ZUM FRIEDEN

Friedensethik angesichts neuer Herausforderungen

Kursnummer RPÜ 14

Das Thema Krieg geistert auch in Deutschland durch die Köpfe, seit er mit voller Wucht nach Europa zurückgekehrt ist. Für Schüler, die ab 2008 geboren sind, heißt das bald ganz konkret: Musterung, Auseinandersetzung mit der Frage, inwieweit sie bereit sind, mit Gewalt gegen Gewalt vorzugehen, mit allen Folgen, die dies für den Anderen und für sie hat. Aber auch denjenigen, die gerade nicht konkret an den Wehrdienst oder dessen Verweigerung denken, drängen sich viele Fragen auf.

Der Religionsunterricht, möchte er Teil einer aufmerksamen Zeitgenossenschaft sein, kann die Unsicherheiten, welche sich aus den ethischen Dilemmata ergeben, benennen und reflektieren helfen. Grundlage einer solchen Reflexion ist die biblische Tradition, welche die Situationen, in die Menschen gelangen, „von unten“, aus der Perspektive der Opfer von Gewalt, bedenkt.

Professor Dr. Mette wird an diesem Nachmittag Grundlinien biblischer Rede von Krieg und Frieden nachzeichnen und mit den Teilnehmenden darüber ins Gespräch kommen, wie religiöse Bildung zum Frieden angesichts dieser inspirierenden Tradition aussehen könnte.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 3.1 Werte- und Normenreflexion
- 3.3 Demokratische Gestaltung

TERMIN

Mittwoch, 22. April 2026,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Diözesanbibliothek
Überwasserkirchplatz 2
48143 Münster
Tagungsraum Erdgeschoss

Referent

Prof. Dr. Norbert Mette
Professor em. für Katholische
Theologie und ihre Didaktik,
Münster

Anmeldung

bis zum 15. April 2026 an:

Ricarda Wesener
wesener@lebk-muenster.de

Bezirksleitung

Ricarda Wesener
wesener@lebk-muenster.de

Bezirk Recklinghausen

„AGAINST ALL GODS – DIE RELIGIONEN-WG“

Weltreligionen im Religionsunterricht

Kursnummer BK 8

„Against All Gods – Die Religionen-WG“ ist ein Format des ZDF, das verschiedene Weltreligionen in einem interaktiven Rahmen untersucht.

Die Teilnehmenden, die unterschiedliche religiöse Hintergründe haben, leben und diskutieren gemeinsam in einer Wohngemeinschaft, was zu einem offenen Dialog über Glaubensfragen und religiöse Praktiken führt. Jede Episode ist fokussiert auf eine bestimmte Religion, wie Christentum, Islam, Judentum, Hinduismus und Buddhismus. Die Bewohnerinnen und Bewohner der Wohngemeinschaft teilen ihre persönlichen Erfahrungen und Erlebnisse miteinander. In diesem Kontext werden auch aktuelle gesellschaftliche Themen wie Integration, Toleranz und der Umgang mit Extremismus diskutiert und in einen Zusammenhang mit den einzelnen Religionen gestellt.

Anknüpfend an die Sendung soll eine konkrete und umfassende Unterrichtsreihe vorgestellt werden. Zentrale Themen der insgesamt sechs Folgen werden aufgegriffen und didaktisch/methodisch umgesetzt. Den Teilnehmenden werden alle Materialien in Form einer Taskcard zur Verfügung gestellt.

Die Fortbildung bietet darüber hinaus Raum für Diskussion und Austausch, so dass die Unterrichtsreihe auch innerhalb des Nachmittags weiterentwickelt werden kann.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität
- 3.2 Kultur des Umgangs miteinander
- 3.4 Kommunikation, Kooperation und Vernetzung

TERMIN

Mittwoch, 29. April 2026,
13 bis 16 Uhr

Ort

Herwig-Blankertz-Berufskolleg
Campus Blumenthal 1
45665 Recklinghausen

Referentinnen

Barbara Berger
Katholische Bezirksbeauftragte,
Recklinghausen

Pfarrerin Jutta Wilke
Evangelische Bezirksbeauftragte,
Recklinghausen

Anmeldung

bis zum 20. April 2026 an:

Barbara Berger
barbara.berger@hb-bk.de

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des evangelischen Fortbildungsbezirks Recklinghausen statt.

Bezirksleitung

Barbara Berger
barbara.berger@hb-bk.de

Bezirk Recklinghausen

„JEDES BUCH IST EIN ZWIEGESPRÄCH ZWISCHEN AUTOR UND LESER.“ (LUDWIG REINERS)

Lesekreis

Kursnummer BK 9

Der theologische Lesekreis richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer, die sich gerne mal wieder über theologische Inhalte austauschen möchten, aber im Alltag selten Zeit und Muße dafür finden.

Der Lesekreis bietet eine gute Gelegenheit, gemeinsam theologische Texte zu erkunden, zu diskutieren und zu vertiefen. Er versteht sich als offener Raum des Dialogs und des gemeinsamen Lernens. Die Teilnehmenden treffen sich regelmäßig, um unterschiedlichste theologische Werke, biblische Schriften und andere relevante Texte zu lesen und ihre Bedeutung für das Leben und die Spiritualität, aber auch für die Unterrichtspraxis, zu erschließen.

Die Werke, die gelesen werden, werden unter den Teilnehmenden abgestimmt. Es bedarf für dieses Format keinerlei Vorbereitung von Seiten der Teilnehmenden. Es handelt sich um ein niederschwelliges Angebot, um sich mit Gleichgesinnten unkompliziert austauschen zu können. Für Interessierte ist ein Einstieg jederzeit möglich.

Der theologische Lesekreis findet monatlich statt. Die genauen Termine werden gemeinsam mit den Teilnehmenden abgestimmt, um eine bestmögliche Vereinbarkeit zu gewährleisten.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 2.2 Kompetenzorientierung
- 2.6 Lern- und Bildungsangebote
- 3.4 Kommunikation, Kooperation und Vernetzung



Diese Veranstaltungen finden online statt!

TERMINE

werden nach Anmeldung abgestimmt

Ort

Online

Leitung

Barbara Berger

Anmeldung

bis zum 31. Januar 2026 an:

Barbara Berger

barbara.berger@hb-bk.de

Bezirksleitung

Barbara Berger

barbara.berger@hb-bk.de

Bezirke Rheine und Steinfurt

INFLUENCER ALS VORBILD FÜR MEIN LEBEN?

Ein Unterrichtsversuch

Kursnummer RPÜ 17

Das 21. Jahrhundert ist geprägt durch technologische Schnellebigkeit. Social Media nimmt dabei einen großen Raum bei den Heranwachsenden ein. Im Zuge einer bundesweiten Lehrkräfte-Fortbildung mit dem Titel: „TikTok, Insta und YouTube: Influencer im Religionsunterricht“ ist ein Unterrichtsversuch für angehende staatlich geprüfte Kosmetikerinnen (Anlage C) entstanden, der vorgestellt und als Basis genutzt wird, um gemeinsam ins Gespräch über die Herausforderungen der digitalen Welt (als Teil der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler) zu kommen.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel
- 3.1 Werte- und Normenreflexion
- 3.2 Kultur des Umgangs miteinander
- 3.3 Demokratische Gestaltung

TERMIN

Dienstag, 24. März 2026,
15 bis 17 Uhr

Ort

Hermann-Emanuel-Berufskolleg
Bahnhofstr. 28
48565 Steinfurt

Referentin

Cathrin Müller
Religionslehrerin, Bocholt

Anmeldung

bis zum 17. März 2026 an:

Marion Fromme
m.fromme@berufskolleg-rheine.de

oder

Werner Rust
Werner.rust@hebk.de

Hinweis

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit dem Sek. I/II-Bezirk Steinfurt statt.

Bezirksleitung Rheine

Marion Fromme
m.fromme@berufskolleg-rheine.de

Bezirksleitung Steinfurt

Werner Rust
Werner.rust@hebk.de

SCHULPASTORAL

Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte

RELIGIÖSE SCHULWOCHE

Religiöse Schulwochen (RSW) sind ökumenische Schulveranstaltungen mit den Schwerpunkten Lebensorientierung, Werterhaltung, Identitäts-, Zukunfts- und Glaubensfragen: ein Angebot für Lernende der Stufen 9 bis Q1 aller Schulformen, unabhängig von Konfession, Religion und weltanschaulicher Orientierung.

Während der Religiösen Schulwoche treffen sich die Lernenden mindestens zweier Jahrgangsstufen für je eine Doppelstunde pro Tag in selbstgewählten Gesprächsgruppen. Ansonsten findet regulärer Unterricht statt.

Es soll ermöglicht werden, einen eigenen Standpunkt fürs Leben zu finden und diesen immer wieder neu zu befragen, mit Ideen, Inspirationen und Hoffnungen in Kontakt zu kommen und Mitmenschen in ihrem Denken kennen und verstehen zu lernen.

Jeder Mensch ist wertvoll und hat eine einzigartige Würde. Mit den Religiösen Schulwochen soll ein Beitrag zu einer Welt geleistet werden, in der Achtsamkeit und Respekt gegenüber sich selbst, den Mitmenschen und der Schöpfung einen selbst-verständlichen Platz haben.

Die Veranstaltenden sind ein ökumenisches Team aus theologischen und pädagogischen Mitarbeitenden der Evangelischen Kirche von Westfalen und des Bistums Münster.

Weitere Informationen:

[Religiöse Schulwoche – Bistum Münster \(bistum-muenster.de\)](https://www.bistum-muenster.de)

Religiöse Schulwochen sind für Schulen kostenfrei. Die Kosten tragen die Evangelische Kirche von Westfalen und das Bistum Münster.

KONTAKT

Abteilung Pastoral in Lebenswelten
Schulpastoral
Markus Mischendahl

Fon 0251 495-6092
mischendahl@bistum-muenster.de

Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte

TAGE RELIGIÖSER ORIENTIERUNG

Tage religiöser Orientierung (TrO) sind ein Angebot für Lernende ab der Stufe 9 aller Schulformen, unabhängig von Konfession, Religion und weltanschaulicher Orientierung. Sie finden außerhalb der Schule, jedoch während der Unterrichtszeit statt.

Im Mittelpunkt stehen Fragen und Themen, die sich aus den persönlichen Lebenserfahrungen der Lernenden, ihrem sozialen Umfeld und ihrer Lerngruppe ergeben.

Tage religiöser Orientierung werden vom Bistum Münster bezuschusst. Schulklassen, Kurse oder Gruppen fahren für drei Tage in eine Jugendbildungsstätte des Bistums Münster. Außerhalb der Schule können sie sich ihren persönlichen Lebens- und Glaubensfragen widmen und sich darüber neu und besser kennenlernen.

Den Jugendlichen soll ein offener Zugang zu Religiosität und Glauben ermöglicht und Raum für kontroverse Diskussionen und persönliche Bezüge geboten werden. Dies fördert und fordert eine Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit und dem persönlichen Umfeld und stärkt das Miteinander.

Die Veranstaltenden sind ein Team aus pädagogischen und theologischen Honorarkräften unter Anleitung der Referatsleitung TrO des Bistums Münster. Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen sichern die Qualität des Angebotes.

Im Einzugsgebiet des Bistums Münster stehen für das Angebot verschiedene Bildungshäuser offen. Einige verfügen über einen Kreis von freien Mitarbeitenden. Eine frühzeitige personelle (Leitung der TrO) und organisatorische (Häuser-)Planung empfiehlt sich. Die Referatsleitung TrO unterstützt gerne bei der Planung und Finanzierung.

Tage religiöser Orientierung sind durch den Erlass I C 1.03.-0/1 Nr. 1822/83 vom 22.12.1983 (GABL Februar 1984), BASS 14-16 Nr. 2 betreffend „Religiöse Freizeiten“ geregelt.

Die **Richtlinien** und das **Antragsformular für die Bezuschussung** von Tagen religiöser Orientierung gibt es unter www.bistum-muenster.de/tro/

KONTAKT

Abteilung Pastoral in Lebenswelten
Schulpastoral
Eva Sewald

Fon 0251 495-6017
sewald@bistum-muenster.de

Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte

RELIGIÖSE MASSNAHMEN FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER, DURCHGEFÜHRT VON SCHULEN

Anliegen der Förderung

Das Bistum Münster fördert religiöse Maßnahmen für Schülerinnen und Schüler in der Trägerschaft von Schulen. Diese Maßnahmen orientieren sich an den Grundfunktionen kirchlichen Lebens: Liturgia (Feier und symbolischer Ausdruck des Glaubens) – Martyria (Orientierung im Glauben, Verkündigung und Vertiefung des Glaubens) – Diakonia (christlich motiviertes Engagement für Benachteiligte) – Koinonia (Leben, Glauben und Feiern in Gemeinschaft).

Damit unterstützt das Bistum Münster Angebote, die die Persönlichkeitsentwicklung von Schülerinnen und Schülern begleiten, fördern und vertiefen.

Gefördert werden Maßnahmen und Projekte, die Schülerinnen und Schüler darin unterstützen,

- sich mit ihrer Lebens- und Glaubensgeschichte auseinanderzusetzen und die Bedeutung des Glaubens für die persönliche Lebensgestaltung in den Blick zu nehmen;
- das Leben in schulischer Gemeinschaft aus christlichem Geist zu reflektieren und zu gestalten;
- Möglichkeiten sozialen und diakonischen Handelns kennenzulernen und hierzu zu motivieren;
- Formen der Achtsamkeit und Meditation, des Gebetes und der Liturgie kennenzulernen und einzuüben;
- die Vielfalt christlicher Lebensgestaltung und kirchlichen Lebens kennenzulernen;
- individuelles und gemeinschaftliches Leben anderer Religionen kennenzulernen und so zur eigenen Identitätsbildung beizutragen.

Gegenstand der Förderung

Diese Veranstaltungen und Projekte können gefördert werden:

- Besinnungstage, Oasentage
- religiöse Projektstage
- Klassengemeinschaftstage mit religiöser Akzentsetzung
- (Wander-)Exerzitien und Pilgertage
- Exkursionen zu Orten, an denen Glaube und Kultur in besonderer Weise erfahren werden können
- Pilgerfahrten zu spirituellen Orten: Assisi, Taizé, Santiago de Compostela, Rom, Israel
- Wallfahrten innerhalb des Bistums Münster

KONTAKT

Abteilung Pastoral in Lebenswelten
Schulpastoral
Eva Sewald

Fon 0251 495-6017
sewald@bistum-muenster.de

Es werden nur Maßnahmen gefördert, die nicht unter die Bezuschussungsrichtlinien für Tage religiöser Orientierung fallen (vergleiche hierzu die entsprechenden Richtlinien zur Zuschussung von Tagen religiöser Orientierung).

Antrags- und Förderberechtigte

Antragsberechtigt sind alle Schulen im nordrhein-westfälischen Teil des Bistums Münster. Gefördert werden Schülerinnen, Schüler, Leitungen sowie Begleitende der religiösen Maßnahmen.

Der Antrag muss ein förderungswürdiges inhaltliches Programm mit Angaben des zeitlichen Rahmens enthalten. Dieser muss mindestens vier Wochen vor der geplanten Maßnahme eingereicht werden.

Informationen

www.bistum-muenster.de/schulpastoral/richtlinien_und_antraege_fuer_religioese_massnahmen

Berufsbegleitende Fortbildung des Bistums Münster für Menschen im Pastoralen Dienst und Lehrkräfte

PASTORALKOLLEG SCHULSEESORGE

Schulseelsorge ist ein Dienst der Kirche(n) mit den und für die Menschen in der Schule und für das System Schule. Sie unterstützt Lernende in ihrer wachsenden Eigenständigkeit und nimmt dabei besonders ihre Beziehungen untereinander, ihre Sehnsüchte und Sorgen, ihre Fragen und Träume, ihre Entwicklungswünsche und Lebensziele in den Blick. Sie fördert Lehrende in ihrer Professionalität und begleitet die Kooperation der Eltern. So leistet die Schulseelsorge einen wichtigen Beitrag zur Mitgestaltung von Bildung und Erziehung, wirkt auf ihre Weise an der Schulentwicklung mit und fördert die Schulkultur. Im Bistum Münster steht dieses Angebot allen Schulen und Schulformen unabhängig von der Trägerschaft offen.

Schulseelsorge ist pluralitätssensibel, ökumenisch und gastfreundlich.

Sie wendet sich an alle Menschen in der Schule unabhängig von ihrem Glauben und ihrer Religionszugehörigkeit.

Schulseelsorge ist diakonisch.

Sie unterstützt die Organisation Schule und die in ihr tätigen Menschen. Sie fördert eine Kultur des Respektes und setzt sich für soziales Engagement für andere ein.

Schulseelsorge ist liturgisch.

Sie gestaltet Zeiten der Unterbrechung im beschleunigten und verdichteten Schulalltag und sucht mit den Beteiligten Ausdrucksformen, um das Leben und den Glauben zu gestalten und zu feiern.

Die Aufgaben einer Schulseelsorgerin und eines Schulseelsorgers ergeben sich aus dem Bedarf der jeweiligen Einzelschule und aus dem kirchlichen Auftrag.

DIE FORTBILDUNG BEINHALTET FÜNF KURSWOCHEN:

Woche 1: „Der Schulseelsorge ein Gesicht geben“ – Die diakonische Schulpastoral

Pastoraltheologische und persönliche Zugänge und Klärungen für die Präsenz von Kirche in der Schule – Aufgaben und Rolle als Schulseelsorgerin und Schulseelsorger – Entwicklung eines schulpastoralen Konzeptes

Montag, 27. September bis Donnerstag, 30. September 2027

Woche 2: „Wenn Kirche in die Schule geht ...“ – Schule als Ort pastoralen Handelns

Das System Schule aus unterschiedlichen Rollenperspektiven verstehen – die in der Schule tätigen Menschen mit ihren Lebens- und Arbeitssituationen wahrnehmen – Handlungsfelder der Schulpastoral kennenlernen und entwickeln

Montag, 13. März bis Donnerstag, 16. März 2028

Woche 3: „Mit Zuversicht ...“ – Beraten und seelsorglich begleiten

Persönliche Begleitung und Beratung als wesentliche Aufgabe einer Schulseelsorgerin und eines Schulseelsorgers – Haltung und Verhalten in Beratungssituationen – Übungen zum seelsorglichen Gespräch

Montag, 15. Mai bis Donnerstag, 18. Mai 2028

Woche 4: „Hinsehen und Handeln“ – In Krisen intervenieren

Begriffliche und theoretische Annäherung an das Phänomen Krise - Krisenmanagement an Schulen (Notfallordner NRW) – Tod und Trauer- Fürsorge/Vorsorge/Nachsorge-Modell – Krisenseelsorge – Liturgie in herausfordernden Situationen

Montag, 25. September bis Donnerstag, 28. September 2028

Woche 5: „Wenn die Seele verletzt ist...“ – Eine bindungsorientierte und traumasensible Schulseelsorge

Schulpastoral in einem belasteten System – Stress – Impulse aus der bindungsorientierten Pädagogik für die Schulseelsorge – Bindungsstile und deren Entwicklung – Herausforderndes Verhalten einordnen – Grundlagen der Psychotraumatologie – Trauma und seine Folgen – Ideen für die Schulseelsorge

Montag, 27. November bis Donnerstag, 30. November 2028

Darüber hinaus umfasst das Pastorkolleg zehn Gruppensupervisionssitzungen, die Teilnahme an einer Präventionsschulung zur sexualisierten Gewalt sowie das Abfassen einer Abschlussarbeit mit Reflexionsgespräch.

Abschlussstag mit Zertifikatsverleihung

Freitag, 2. März 2029, 14.30 bis 19 Uhr

Informationstag

Donnerstag, 3. Juni 2027, 14.30 Uhr bis 17 Uhr

Ort

Franz Hitze Haus
Kardinal-von-Galen-Ring 50
48149 Münster

Leitung und Kontakt

Verena Schrimpf
Fon 0251 495-6143

Markus Mischendahl
Fon 0251 495-6092

schulpastoral@bistum-muenster.de

Gesamtkosten

500 Euro

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität:

- 2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität
- 3.1 Werte- und Normenreflexion
- 3.2 Kultur des Umgangs miteinander
- 3.4 Kommunikation, Kooperation und Vernetzung
- 3.5 Gestaltetes Schulleben
- 4.2 Umgang mit beruflichen Anforderungen
- 4.3 (Multi-)Professionelle Teams

ORGANISATORISCHER ANHANG

ALLE REFERENTINNEN UND REFERENTEN AUF EINEN BLICK

Bader, Barbara 13, 20, 25
Berger, Barbara 83
Breul, Prof. Dr. Dr. Martin 38
Busch, Matthias 64

D'Auria, Gianna 25

Engel, Katharina 11, 40
Erulo, Dr. Jonas 65

Fiedler, Mareike 46
Fischer, Pfarrer Ralf 39

Gehlthomholt, Christiane 20, 21, 28, 29, 30, 33

Harbecke, Heike 47
Hassel, Jasmin 67
Hermanski, Sarah 66
Holthaus, Katrin 23

Knaak, Uwe 12
Kochanek, Annette 73
Konrad, Dr. Kristin 41
Kruck-Homann, Dr. Marlene 20
Küthe, Eileen 26

Massenberg, Antonia 20, 49
Mausbach, Anja 46
Meintrup, Beate 78
Mette, Prof. Dr. Norbert 42
Müller, Cathrin 43, 55, 75, 79

Oberthür, Rainer 24, 27
Otten, Gabriele 48
Overmeyer, Dr. Heiko 44, 49, 51, 56, 64

Pirner, Prof. Dr. Manfred 38

Rissing, Dr. Michaela 44
Roth, Gisela 20
Rutz, Yvonne 78

Scheffer, Maria 39, 45
Schwert, Dr. Gregor 74
Scotti, Sarah 63
Şenel, Abdulkerim 40
Sicking, Annegret 45
Skibbe, Daniel 12

Tönies, Sven 41
Troue, Frank 53

Vetter, Pfarrerin Annette 39

Wellems, Luisa 40, 50
Wilke, Pfarrerin Jutta 83

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Religionslehrerinnen und -lehrer aller Schulformen können durch die Teilnahme an den Veranstaltungen ihre dienstrechtliche Verpflichtung zur Fortbildung erfüllen

Anmeldung

1. Das vorliegende Verzeichnis stellt eine Information dar, nach der sich die Lehrerinnen und Lehrer bei der Abteilung Religionspädagogik oder der Abteilung Schulentwicklung und Schulpastoral zu Lehrerfortbildungsveranstaltungen anmelden können. Für viele Veranstaltungen wird gesondert eingeladen und eventuell eine Anmeldekarte zugesandt.
2. Bitte die jeweilige Veranstaltungsnummer angeben.
3. Anmeldungen und Gebührenzahlungen zu mehrtägigen Veranstaltungen in Verbindung mit dem Institut für Lehrerfortbildung Essen (IfL) erfolgen direkt dorthin (vergleiche Programm des IfL Essen, Am Porscheplatz 1, 45127 Essen, Fon 0201 9461930)

Kosten für eintägige Veranstaltungen

Die Veranstaltungskosten werden – soweit nicht anders ausgewiesen – in der Regel vom Bistum Münster getragen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Fahrtkosten zu tragen.

Kosten für mehrtägige Veranstaltungen

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer von mehrtägigen Veranstaltungen in Verbindung mit dem Institut für Lehrerfortbildung (IfL), Am Porscheplatz 1, 45127 Essen, Fon 0201 9461930 haben je Veranstaltungstag eine Kursgebühr zu entrichten. Wir bitten dringend, sich wenigstens sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn beim IfL anzumelden. Bei Abmeldungen, die später als vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn erfolgen sowie bei Fernbleiben von der Veranstaltung, verfällt die Kursgebühr.

Dienstunfallversicherung

Folgenden Lehrkräften, die im Schuldienst beschäftigt sind, wird Dienstunfallschutz gewährt: Religionslehrerinnen und -lehrern, die an religionspädagogisch orientierten Veranstaltungen teilnehmen; Lehrerinnen und Lehrer, die an Veranstaltungen der Schulseelsorge teilnehmen.

Für Schüler und Eltern, die an Veranstaltungen zur Schulseelsorge katholischer Schulen teilnehmen, besteht Unfallversicherungsschutz.

Beurlaubung

Die Mehrzahl der Veranstaltungen ist so gelagert, dass kein Unterricht ausfällt. Religionslehrerinnen und -lehrer, die an den aufgeführten Veranstaltungen teilnehmen wollen, kann Sonderurlaub im Rahmen der dienstrechtlichen Möglichkeiten nach der „Verordnung über den Sonderurlaub der Beamten und Richter im Lande Nordrhein-Westfalen“ gewährt werden.

1. Vertrag zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und dem Heiligen Stuhl (BASS 20 – 53, Nr. 1.2; Artikel VIII)
2. Vereinbarung über kirchliche Lehrerfortbildung mit den (Erz-) Bistümern (BASS 20 – 53, Nr. 5)
3. Lehrerfortbildung: Angebote weiterer Träger (BASS 20 – 23, Nr. 3)

4. Sonderurlaubsverordnung (SurLV), Anwendung auf Lehrerinnen und Lehrer (BASS 21 – 05, Nr. 11)
5. RdErl. v. 23.07.1992 an die Bezirksregierungen (Az: IB 6.4.2.4/00.08 Nr.)

Arbeitslose Kolleginnen und Kollegen mit Fakultas Katholische Religionslehre

Arbeitslose Kolleginnen und Kollegen mit Fakultas Katholische Religionslehre sind ausdrücklich zu den bistums-eigenen Veranstaltungen einladen. Es besteht von Seiten der Kirche ein Unfallversicherungsschutz.

Einladung von Pensionären

Selbstverständlich sind Kolleginnen und Kollegen, die im Religionsunterricht tätig waren, auch nach der Pensionierung freundlich eingeladen, an den Veranstaltungen im Bereich der Religionspädagogik wie regionalen beziehungsweise Bezirksarbeitsgemeinschaften teilzunehmen.

ORIENTIERUNGSRAHMEN

für Arbeitsgemeinschaftsleiterinnen und -leiter im Bistum Münster
(Kirchliches Amtsblatt 2015, Nr. 10)

1. Die katholischen Religionslehrerinnen und Religionslehrer eines bestimmten Bezirks und einer Schulform beziehungsweise miteinander kooperierender Schulformen bilden eine Arbeitsgemeinschaft.
2. Jede Arbeitsgemeinschaft wird von einer Person oder einem Team, das aus Vertreterinnen und Vertretern mehrerer Schulformen bestehen kann, koordiniert.
3. Die Tätigkeit wird ehrenamtlich ausgeführt. Nachgewiesene Aufwendungen, die in Wahrnehmung der Aufgaben entstehen, trägt im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel das Bistum.
4. Das Bischöfliche Generalvikariat gibt die Namen der AG-Leiterinnen und AG-Leiter den zuständigen Schulämtern beziehungsweise den Bezirksregierungen bekannt und macht auf deren ehrenamtliche Tätigkeit aufmerksam.
5. **Tätigkeiten und Aufgaben**
Die AG-Leiterinnen und AG-Leiter werden tätig in Absprache und Zusammenarbeit mit den zuständigen Referentinnen und Referenten der Abteilung Religionspädagogik im Bischöflichen Generalvikariat Münster. Sie fördern und unterstützen die katholischen Religionslehrerinnen und Religionslehrer an öffentlichen und kirchlichen Schulen und setzen sich ein für die Weiterentwicklung des Religionsunterrichts. Dies geschieht insbesondere durch
 - Organisation, Koordination und Leitung von Lehrerfortbildungsveranstaltungen für ihre Arbeitsgemeinschaften in Absprache mit den zuständigen Referentinnen und Referenten der Abteilung Religionspädagogik im Bischöflichen Generalvikariat Münster,
 - Förderung der Kontakte zwischen den Religionslehrerinnen und Religionslehrern ihres Bezirks,
 - Austausch über religionspädagogische Konzepte, Unterrichtswerke und -materialien, Methoden und Lernwege,
 - Reflexion der Situation des katholischen Religionsunterrichts an den Schulen ihres Bezirks im Austausch mit den zuständigen Referentinnen und Referenten der Abteilung Religionspädagogik im Bischöflichen Generalvikariat Münster.
6. Die AG-Leiterinnen und AG-Leiter nehmen auf Einladung der für sie zuständigen Referentinnen und Referenten an den für diese Personengruppe auf Bistumsebene jährlich stattfindenden Konferenzen/Dienstgesprächen/Tagungen teil.
7. Die Beauftragung der AG-Leiterinnen und AG-Leiter erfolgt durch den Generalvikar in schriftlicher Form.
8. Diese Regelung tritt mit Wirkung vom 1. August 2015 für den nordrhein-westfälischen Teil des Bistums Münster in Kraft.

Für die Bezirksbeauftragten an Berufskollegs gilt abweichend von diesem Orientierungsrahmen das Rahmenstatut für die Bezirksbeauftragten für den katholischen Religionsunterricht an beruflichen Schulen und Kollegschulen im Bistum Münster vom 1. August 1995.

Münster, den 30. April 2015
Norbert Kleyboldt
Bischöflicher Generalvikar

Bischöfliches Generalvikariat Münster

Fachbereich Schule, Hochschule, Bildung
Überwasserkirchplatz 3

48143 Münster

Fon 0251 495-6968

Fax 0251 495-6075